

Kredit: Dach des Wettsteinhauses muss saniert werden

SEITE 2

Ausblick: Im Herbst 2006 plant der HGR wieder eine Gewerbeausstellung

SEITE 2

Petition: Vorstoss für eine Lichtsignalanlage an der Haltestelle Bettingerstrasse

SEITE 3

Jubiläum: Grosser Festakt zum 25-Jahr-Jubiläum der Musikschule Riehen

SEITE 7

Sport: Der Riehener Ruderer Mathias Lampart hat grosse Ziele im Visier

SEITE 12

BETTINGEN Gemeinderats-Ersatzwahl im zweiten Wahlgang entschieden

Patrick Götsch löst Uwe Hinsen ab

Mit 278 zu 220 Stimmen hat sich Patrick Götsch im zweiten Wahlgang überraschend deutlich gegen Michael Jung durchgesetzt und wird Anfang Mai Nachfolger von Uwe Hinsen im Bettinger Gemeinderat.

ROLF SPRIESSLER

Die Spannung war gross, als Wahlbüro-mitglied Corinne Krebs am vergangen-ten Sonntag kurz nach 14 Uhr den Na-men des soeben gewählten Bettinger Gemeinderates bekannt gab. Nach dem ersten Wahlgang, in welchem we-der Michael Jung (214 Stimmen) von der Bettinger Dorfvereinigung noch Patrick Götsch (212 Stimmen) von «Ak-tives Bettingen» das absolute Mehr er-reicht hatte, waren viele auch für den zweiten Umgang von einem knappen Ergebnis ausgegangen. Insofern verlas Corinne Krebs Überraschendes: «Ge-wählt ist mit 278 Stimmen Patrick Götsch, weitere Stimmen erhielt Mi-chael Jung mit 220.» Das ist ein deutli-ches Resultat. Es gingen 504 Stimmzet-tel ein, 6 davon waren ungültig, es gab keine Leerstimmen und keine anderen Namen als diejenigen der beiden offi-ziellen Kandidaten. Die Stimmbetei-ligung lag bei 68,24 Prozent, der Anteil der brieflich Stimmenden bei 98,62 Prozent. Zuvor hatte Felix Löffel, eben-falls Mitglied des Wahlbüros, betont, dass man nach dem knappen Resultat des ersten Wahlganges eine Dreifach-kontrolle der Stimmen durchgeführt habe, die keinerlei Abweichungen er-geben habe, und damit die Erwartun-gen auf ein knappes Resultat nochmals



Der frisch gewählte Bettinger Gemeinderat Patrick Götsch kurz nach Be-
kanntgabe des Wahlergebnisses im Kreise seiner Familie.

Foto: Rolf Spriessler

genährt. Er lobte die hohe Stimmbetei-ligung. Immerhin hätten sich 65 Stimmberechtigte mehr an der Wahl beteiligt als beim ersten Wahlgang.

Teambuilding und Richtplan

Jubel und Erleichterung über den Erfolg waren gross im Lager von «Ak-tives Bettingen». Patrick Götsch bedank-te sich noch im Sitzungssaal des Ge-meindehauses, wo die Resultate ver-lesen wurden, mit Handschlag bei Mi-chael Jung für eine harte, aber faire und äusserst spannende Wahl. Es sei gut ge-wesen, dass es zu einer echten Wahl zwischen zwei gleichwertigen Kandi-daten gekommen sei.

«Ich strahle wie ein Maikäfer, ich freue mich riesig», sagte Patrick Götsch, der die Nachfolge von Bauchef Uwe Hinsen bereits Anfang Mai anzu-treten haben wird. Wichtigstes Ziel sei für ihn zunächst, sich möglichst schnell so einzuarbeiten, dass der Ge-meinderat als Team weiterhin optimal funktionieren könne. Als wichtigstes Sachthema stehe für ihn die Umset-zung des neuen Richtplanes in einen neuen Zonenplan im Zentrum. Dies sei auch eines der zentralen Legislatu-rziele der laufenden Amtsperiode 2003–2007. Nach dem engagierten Wahlkampf, der nicht nur ihn, sondern seine ganze Familie viel Energie gekos-tet habe, freue er sich, dass die Unge-wissheit nun ein Ende habe.

Dass das Resultat relativ klar ausge-fallen sei, stärke die Position von Pa-trick Götsch, sagte Gabriella Ess, Prä-sidentin von «Aktives Bettingen», erleichtert. Das Volk habe ihrem Kandi-daten das Vertrauen deutlich ausge-sprochen, habe ihn als Persönlichkeit angenommen. Es sei offensichtlich ge-lungen, zuvor Unentschlossene zu mobilisieren. Dabei habe man die Stimmberechtigten davon überzeugen

können, dass auch Patrick Götsch über fachliche Qualifikationen verfüge, die ihn zur Führung des Bauressorts befä-higen würden.

VEW Zünglein an der Waage?

Das Resultat legt nahe, dass sich vie-le jener, die ihre Stimme erst beim zweiten Wahlgang abgaben, auf die Sei-te von Patrick Götsch schlugen. Dies wiederum könnte ein Anzeichen dafür sein, dass es sich unter den neu Mobi-lisierten zu einem bedeutenden Teil um VEW-nahe Kreise handelte, zumal ex Gemeindepräsident und VEW-Mit-glied Peter Nyikos zur Wahl von Patrick Götsch aufgerufen hatte. Diese Ansicht vertrat auch Urs A. Lincke, der als Prä-sident der Bettinger Dorfvereinigung tief enttäuscht war vom Resultat. Er ha-be dies nach dem sehr guten Resultat des ersten Wahlgangs nicht erwartet.

Peter Nyikos hatte seine Empfeh-lung damit begründet, dass damit ein zu grosses Ungleichgewicht zwischen den beiden politischen Lagern im Ge-meinderat verhindert werden könne. Nach der Wahl von Patrick Götsch ver-fügt «Aktives Bettingen» auch nach der Ablösung von Uwe Hinsen über zwei Sitze im fünfköpfigen Gemeinderat, die Bettinger Dorfvereinigung hält die übrigen drei Sitze inklusive Präsidium. Die Bettinger Dorfvereinigung vertritt Bettingen mit ihrem Präsidenten Urs A. Lincke im Verfassungsrat, «Aktives Bet-tingen» stellt mit Helmut Hersberger den Bettinger Vertreter im Kantonspar-lament.

Es sei klar gewesen, dass einer von zwei guten Kandidaten habe verlieren müssen, sagte Michael Jung. Ent-täuscht sei er vor allem über die Deut-lichkeit seiner Niederlage. Er wünsche Patrick Götsch alles Gute und dass er seine Gedanken und Ziele werde ver-wirklichen können.

RANKING Das Wirtschaftsmagazin «Cash» und das Westschweizer Institut «Idheap» haben 104 Schweizer Städte miteinander verglichen

Riehen steht an erster Stelle

Riehen bietet von allen 104 Schweizer Städten die höchste Lebensqualität. Zu diesem Schluss kommt eine vom Schweizer Wirtschaftsmagazin «Cash» und dem Westschwei-zer Institut «Idheap» erstellte Studie.

DIETER WÜTHRICH

Die Erkenntnis, dass es sich in Riehen meist recht gut leben lässt, ist weder neu noch besonders überraschend – zumindest nicht für die einheimische Bevölkerung. Dass Riehen allerdings in dem vom Westsschweizer «Institut de hautes études en administration publi-que» (Idheap) durchgeführten und vom Wirtschaftsmagazin «Cash» in sei-ner neuesten Ausgabe vom 21. April publizierten Vergleich punkto Lebens-qualität alle anderen 103 Schweizer Städte mit mindestens 10'000 Einwoh-nerinnen und Einwohnern hinter sich

lassen würde, konnte gleichwohl nicht erwartet werden.

Das Städte-Ranking beruht auf ins-gesamt dreissig Indikatoren, die wiederum in die fünf folgenden Kate-gorien aufgeteilt wurden: «Wirtschaft-liche Dynamik», «Lebensbedingun-gen», «Gesundheit, Soziales, Kultur», «Umwelt und Verkehr» sowie «Politik und Institutionen». Pro Indikator wur-den zwischen minimal einem und ma-ximal zehn Punkten vergeben. Die the-oretisch erreichbare Höchstpunktzahl lag demnach bei 300. Die Gemeinde Riehen wird in dem Städtevergleich mit 206 Punkten bewertet. Die Ge-meinde trumpft als Standort der Fon-dation Beyeler nicht nur im kulturellen Bereich auf, sondern gibt mit sage und schreibe 15'500 Franken pro Kopf und Jahr auch am meisten Geld für die Kul-tur und die Gesundheit aus und liegt damit einsam an der Spitze des Ra-tings. Und noch etwas hat Riehen allen anderen Städten voraus – nirgends sonst werden prozentual so viele Ein-bürgerungsgesuche gutgeheissen wie in Riehen: von hundert Anträgen wird 89 stattgegeben.

Den zweiten Platz belegt das Steu-erparadies Zug mit seiner bevorzugten Lage am See, das auch mit der grössten Wahlbeteiligung aller Städte aufwarten kann. An dritter Stelle folgt die Stadt St. Gallen, bei der vor allem eine sehr gute Verkehrsinfrastruktur und gut ausgebaute Freizeiträume positiv ins Gewicht fallen.

Weniger im positiven Sinn beme-rkenswert ist die Rangierung der Stadt Basel. Sie belegt den 62. Rang und liegt damit hinter Kernstädten mit mehr als 70'000 Einwohnern wie Winterthur (6.), Luzern (21.), Bern (34.), Zürich (39.) und Genf (46.). Negativ für Basel be-wertet wurden die hohe Umwelt- und Steuerbelastung sowie die zweithöchs-te Abwanderungsquote innerhalb der letzten zehn Jahre. Immerhin: Basel hat die zweithöchste Geburtenrate (aber zusammen mit Zürich und anderen Grossstädten auch die höchste Schei-dungsrate) und nirgendwo sonst wird mit 5400 Franken pro Kopf so viel Geld für Ausbildungen aufgewendet wie in Basel. Auch bei der Nutzung der öf-fentlichen Verkehrsmittel belegt Basel einen Spitzenplatz (3.) und es sind

überdurchschnittlich viele Stimmen und Strömungen an der Gestaltung der kantonalen Politik beteiligt.

Auch Baselbieter Agglomerations-gemeinden wie Münchenstein (27.), Binningen (42.) oder MuttENZ (53.) schneiden weit weniger gut ab als Rie-hen. Übrigens: Das Schlusslicht im «Cash»-Städte-Ranking belegt die frühere Uhrenmetropole Grenchen.

In einer ersten Stellungnahme zeig-te sich Gemeindepräsident Michael Raith erfreut über das gute Abschnei-den von Riehen. Allerdings seien solche Ratings jeweils relativ und deshalb mit Vorsicht zu geniessen. In anderen Ver-gleichen habe Riehen auch schon eine weniger gute Figur gemacht. Unbestrit-tenermassen habe Riehen viele Qua-litäten und verfüge nicht zuletzt über eine Bevölkerung, die diese Qualitäten nicht nur schätze, sondern sie mit ihrer fiskalischen Potenz erst ermögliche. Der hohe Pro-Kopf-Aufwand im Ge-sundheitsbereich sei in erster Linie darauf zurückzuführen, dass sich Rie-hen nach wie vor ein eigenes Spital leiste, dessen Zukunftsperspektiven im Übrigen sehr viel rosiger als auch schon

seien. Michael Raith sieht das gute Ab-schneiden im Städtevergleich auch als willkommenes Gemeindemarketing-Instrument – weniger für den Tages-tourismus als vielmehr als Ausschlag gebendes Argument für potenzielle Neuzuziehende.

Reklameteil

Frühlingszeit ist Spargelzeit

Täglich frisch gestochener badischer Spargel und ein gutes Glas Wein.

Täglich geöffnet!

Reservation unter Tel. 0049 7621 2226

Bsp: Essen Sie Spargel soviel Sie wollen mit Saucen Ihrer Wahl, Kratzete und neuen Kartoffeln für EUR 23,80

RZ0049702

Gemeinde Riehen



Sitzung des Einwohnerrats

Mittwoch, 27. April 2005, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus

Traktanden

1. Parlamentarische Vorstösse
2. Sportanlage Grendelmatte, Kunstrasenfeld, Genehmigung eines Investitionskredits
 - a) Vorlage des Gemeinderats (Nr. 831)
 - b) Bericht der Sachkommission für Bildung, Soziales und Sport (BSS)
3. Baselstrasse 34, Dachsanierung Wettsteinhaus (Vorlage Nr. 830)
4. Grenzacherweg, Abschnitt Bettingerstrasse bis Kohlistieg, Sanierung von Strassenbelag und Kanalisation; Genehmigung eines Investitionskredits (Vorlage Nr. 833)
5. Mitteilungen

Der Präsident: *Niggi Benkler*

Nachwahl

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 19. April 2005 anstelle des zurückgetretenen Dr. Rolf Ehram in die Fachkommission zur Förderung von Aktivitäten im Bereich Sport gewählt: *Christoph Döbelin*.

Riehen, den 20. April 2005

Im Namen des Gemeinderats
Der Präsident: *Michael Raith*
Der Gemeindeverwalter: *A. Schuppli*

IN KÜRZE

Linde am Webergässchen bleibt

rz. Entgegen der Ende März von der Gemeinde Riehen kommunizierten Absicht soll die Linde am Eingang zum Webergässchen stehen bleiben. Die durch die Berichterstattung in der RZ ausgelösten negativen Reaktionen hätten zum Verzicht auf die Entfernung des Baums geführt, teilt die Gemeindeverwaltung mit. Die übrigen geplanten Massnahmen zur freundlicheren Gestaltung des Dorfkerns im Bereich Schmiedgasse/Webergässchen, namentlich das Aufstellen von Blumentöpfen mit der Jahreszeit entsprechend dem Blumenschmuck sowie das Anlegen von Staudenbepflanzungen in den Baumtrögen, sollen hingegen, wie bereits gemeldet, Anfang Mai umgesetzt werden.

Einheitliche Unterrichtszeiten

rz. Ab dem kommenden Schuljahr gelten an allen Orientierungsschulen in Riehen einheitliche Unterrichtszeiten. Der Unterricht beginnt am Morgen um 7.30 Uhr und dauert bis 12.30 Uhr. Am Nachmittag beginnt der Unterricht jeweils um 14.15 Uhr.

Die neuen Unterrichtszeiten sind das Ergebnis einer Umfrage bei Elternräten, Lehrpersonen, Schülerinnen und Schülern. Hintergrund der Umfrage bildete der Auftrag des Erziehungsdepartementes an die Rektorate, die Unterrichtszeiten bis spätestens zum Schuljahr 2005/06 aufeinander abzustimmen.

Die Eltern der OS-Schülerinnen und -Schüler wurden dieser Tage mit einem Rundschreiben des Rektorates über die neuen Unterrichtszeiten orientiert.

Ganzes Schulhaus war beteiligt

rz. Am Sponsorenlauf zu Gunsten der Opfer der Flutkatastrophe vom Dezember vergangenen Jahres in Südostasien beteiligten sich nicht nur – wie in der RZ vom 15. April gemeldet – die Schülerinnen und Schüler der Klasse 3b, sondern sämtliche Klassen des Erlensträsschen-Schulhauses.

www.riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG



Die letzte umfassende Renovation liegt rund drei Jahrzehnte zurück. Jetzt muss das Dach des Spielzeug-, Dorf- und Rebbaumuseums saniert werden.

Foto: Dieter Wüthrich

DENKMALSCHUTZ Investitionskredit für Sanierung des Daches des Wettsteinhauses beantragt

«In bedenklichem Zustand»

Das Dach des denkmalgeschützten Wettsteinhauses droht undicht zu werden. Deshalb beantragt der Gemeinderat dem Einwohnerrat einen Investitionskredit von 320'000 Franken.

DIETER WÜTHRICH

Das geschichtsträchtige Gebäudeensemble an der Baselstrasse 34, das seinen Namen dem legendären Basler Bürgermeister und Obervogt zu Riehen, Johann Rudolf Wettstein, verdankt, wurde zwischen 1962 und 1971 in mehreren Etappen umfassend reno-

viert und unter den Schutz der Eidgenossenschaft gestellt. In der Zwischenzeit weise das Dach allerdings an mehreren Stellen grössere Schäden auf, die eine Sanierung unumgänglich erscheinen lassen, schreibt der Gemeinderat in seiner Kreditvorlage, über die der Einwohnerrat in seiner Aprilsitzung vom kommenden Mittwoch zu befinden hat. Für 320'000 Franken und verteilt über drei Etappen soll deshalb ein Unterdach eingezogen werden. Dieses soll im Falle einer Beschädigung des Ziegeldaches das eindringende Regenwasser auffangen und nach aussen ableiten. Die Optik des ziegelgedeckten Oberdaches werde dadurch nicht beeinträchtigt, betont der Gemeinderat. Dessen Ziegel sollen gereinigt werden und anschliessend neu verlegt werden.

Aus Sicherheitsgründen muss das ganze Gebäudeensemble eingerüstet werden. Der Betrieb des Spielzeug-, Dorf- und Rebbaumuseums wird dadurch nicht tangiert. Einzig die im Laubengang ausgestellten Exponate müssen während der Sanierung kurzfristig umgestellt werden.

Die gesamte Sanierung soll sich – mit Beginn in diesem Sommer – über fünf bis sechs Monate erstrecken. Im Zuge der Schadenserhebung an der Liegenschaft Baselstrasse 34 wurde auch das benachbarte Lüscherhaus (Baselstrasse 30) eingehend untersucht. Dort könne zum jetzigen Zeitpunkt auf eine Sanierung verzichtet werden. Eine Gesamterneuerung des Daches sei bei dieser Liegenschaft erst in rund fünf Jahren notwendig.

WIRTSCHAFT Generalversammlung des Handels- und Gewerbevereins Riehen

Gewerbeausstellung 2006 mit reduzierter Infrastruktur

wü. Vom 1. bis 3. September 2006 soll das Riehener Dorfzentrum wieder einmal zur Präsentationsplattform für die Riehener Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe werden. Gegenüber der letzten Gewerbeausstellung im Jahr 2000 sollen allerdings die Infrastrukturkosten «heruntergefahren» werden. Der Vorstand des Handels- und Gewerbevereins Riehen (HGR) reagiert damit auf die nach der letzten Gewerbeausstellung in den eigenen Reihen laut gewordene Kritik an den (zu) hohen Mietkosten pro Quadratmeter Ausstellungsfläche.

Trotz reduziertem Budget soll aber auch die Gewerbeausstellung 2006 der lokalen Bevölkerung und auswärtigen Besucherinnen und Besuchern einen repräsentativen und attraktiven Überblick über die Vielfalt der Riehener Gewerbe- und Dienstleistungsbranche vermitteln. Um dieses Ziel zu erreichen, sollen die Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte (VRD) und die ihr angeschlossenen Ladengeschäfte stärker als bei früheren Gewerbeausstellungen in Erscheinung treten. Für die Organisation der Ausstellung zeichnen wie bereits vor fünf Jahren hauptsächlich Mario Biondi und Gaston Schweizer verantwortlich. Letzterer wurde anlässlich der gutbesuchten Generalversammlung am Donnerstag letzter Woche neu in den Vorstand des HGR gewählt.

In seinem Jahresrückblick zeigte sich HGR-Präsident Peter Zinkernagel darüber erfreut, dass die Zusammenarbeit zwischen dem HGR und den Gemeindebehörden habe intensiviert und verbessert werden können, etwa im Zusammenhang mit der neuen, umstrittenen Verordnung zu den Allmendgebühren oder auch beim Gemeindeförderungsmarketing. Um auch in Zukunft eine möglichst reibungslose Zusammenarbeit zwischen HGR, VRD und Gemeindebehörden zu gewährleisten, sei eine Koordinationsgruppe gebildet worden, bestehend aus Gemeindeverwalter Andreas Schuppli, dem Kulturbbeauftragten Wolfgang Graf, VRD-Präsident Axel Kiefer und ihm selbst, berichtete Peter Zinkernagel weiter.

«Ein rotes Tuch»

Nebst für die Riehener Gewerbe- und Dienstleistungsbranche erfreulichen Ereignissen wie etwa der von der Mobilien Jugendarbeit organisierten Ausbildungsinfo-Börse und der ersten «Lokale Agenda 21»-Kampagne zum Thema «Ausbildung» Sorge derzeit vor allem die von den Gemeindebehörden geplante Parkplatzbewirtschaftung für allerdings eher negativen Gesprächsstoff. Für viele HGR-Mitglieder sei das Thema gleichsam ein rotes Tuch. Mit Blick auf diese Opposition mahnte Peter Zinkernagel, die Parkraumbewirtschaftung müsse sorgfältig und unter Abwä-

gung aller Vor- und Nachteile geprüft werden. Prioritäres Ziel müsse sein, den Parkplatz-Suchverkehr aus dem Riehener Dorfzentrum zu verbannen. Mit einer preislich moderaten Bewirtschaftung des oberirdischen Parkraums im Dorfzentrum könne möglicherweise auch die bisher ungenügende Nutzung des Parkhauses «Zentrum» verbessert werden, meinte Zinkernagel.

Kritik am neuen Lohnausweis

Aber nicht nur die geplante Parkplatzbewirtschaftung stösst beim Riehener Gewerbe auf wenig Gegenliebe, ein Ärgernis ist für viele auch die schweizweit geplante Einführung des neuen Lohnausweises. Dementsprechend kräftigen Applaus erhielt der Direktor des Gewerbeverbandes Basel-Stadt, Peter Malama, der als Gastreferent an der Generalversammlung harsche Kritik am neuen Lohnausweis äusserte. Dessen Einführung bringe insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen (KMUs) bedeutende, kaum verkraftbare finanzielle und administrative Mehrbelastungen. In Zusammenarbeit mit den Gewerbeverbänden anderer Kantone sowie mit politischen Vorstössen auf Kantons- wie auch auf Bundesebene will Malama deshalb den neuen Lohnausweis verhindern oder zumindest erreichen, dass dessen Einführung verschoben wird.

Sachkommission für Kunstrasenfeld

rs. Die Sachkommission für Bildung, Soziales und Sport befürwortet den Bau eines Kunstrasenfeldes auf dem Sportplatz Grendelmatte. Die Vorlage wird am kommenden Mittwoch im Einwohnerrat behandelt (die RZ hat das Projekt in der Nummer 8 vom 25. Februar 2005 bereits vorgestellt).

In ihrem Bericht zeigt sich die Sachkommission überzeugt, dass der Bedarf für ein zusätzliches Fussballfeld offensichtlich als nachgewiesen erachtet werden müsse. Das Kunstrasenprojekt nutze den vorhandenen Raum optimal. Die deutlich höhere Nutzbarkeit eines Kunstrasens gegenüber einem Naturrasen liege im Interesse der Sport Treibenden.

Die Kommission unterstützt den Antrag des Gemeinderates für einen Investitionskredit von 994'000 Franken. Wird der Kredit bewilligt, könnte das Kunstrasenfeld bereits im Herbst dieses Jahres realisiert werden.

ZIVILSTAND

Geburten

Lüdin, Jil Sophia, Tochter des Lüdin, Matthias Beat, von Bettingen BS und Hölstein BL, und der Lüdin geb. Weber, Heidi Rebecca, von Bettingen, Hölstein und Zürich, in Bettingen, Im Wenkenberg 11.

Müller, Sarah Sophia, Tochter des Müller, Wolfgang Andreas, von Basel und Maisprach BL, und der Müller geb. Weber, Caroline Sylvia, von Basel, Maisprach BL und Pfäffikon ZH, in Riehen, Untere Wenkenhofstrasse 20.

Wetzel, Flurin Gian, Sohn des Wetzel, Philipp Robert, von Herdern TG, und der Gutzwiler Wetzel geb. Gutzwiler, Nicole Sylvia, von Herdern, Basel und Thervil BL, in Riehen, Cagliostrostrasse 30.

Ham, Marius Østergaard, Sohn des Ham, Edvard, österreichischer Staatsangehöriger, und der Ham geb. Poulsen, Mette Østergaard, dänische Staatsangehörige, in Riehen, Untere Weid 13.

Stettler, Lynn Mary Lorly, Tochter des Hauswirth, Mischa Oliver, von Oeschgen AG, und der Stettler, Susanne Yvonne, von Vechigen BE, in Riehen, Lachenweg 5.

Todesfälle

Holderegger, Hanna, Diakonisse, geb. 1918, von Gais AR, in Riehen, Schützengasse 51.

Manzoni-Argast, Joseph, geb. 1926, von und in Riehen, Hörnliallee 147.

Zinkernagel-Stählin, Susanne, geb. 1919, von und in Riehen, Wettsteinanlage 50.

Hartweg-Wirz, Ruth, geb. 1931, von und in Riehen, Am Hang 12.

Merkle-Neuschwander, Hedwig, geb. 1915, von und in Riehen, Schäferstrasse 63.

Braun-Hasler, Gertrud, geb. 1915, von Küttigen AG, in Riehen, Chrischona-rain 135.

KANTONSBLATT

Grundbuch

Pfaffenlohweg 26, S D StWEP 420-5 (= 203/1000 an P 420, 1417,5 m², Mehrfamilienhaus mit Autoeinstellhalle), StWEP 420-7 (= 16/1000 an P 420), und MEP 420-6-3 (= 1/7 an StWEP 420-6 = 98/1000 an P 420). Eigentum bisher: Bernhard und Elisabeth Leibundgut, in Riehen (Erwerb 14. 11. 2003). Eigentum zu gesamter Hand nun: Karl und Jenny Hedwig Schweizer, in Riehen.

Chrischonaweg 62, S E P 182, 541 m², Wohnhaus und Garagegebäude. Eigentum bisher: Anneliese Rytz, in Riehen, Martin Werner Rytz, in Männedorf ZH, und Beatrice Christine Bonetti, in Basel (Erwerb 17. 3. 1998). Eigentum nun: Anneliese Rytz.

Rainallee 136, S D P 1970, 532 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Daniel Glaser, in Zürich (Erwerb 22. 10. 1996). Eigentum nun: Immobilien-Treuhand Schneider & Co., in Basel.

Schäferstrasse 10, S D P 3010, 168,5 m², im Bau befindliches Wohnhaus, **Schäferstrasse**, S D MEP 2005-0-10 (= 1/25 an P 2005, 37 m²) und MEP 3001-0-10 (= 1/25 an P 3001, 37 m²). Eigentum bisher: AG für Planung und Überbauung, in Basel (Erwerb 30. 10. 2003). Eigentum zu gesamter Hand nun: Peter und Doris Keller, in Basel.

GRATULATIONEN

Schwester Alice Bösch zum 95. Geburtstag

rz. Am Montag, 25. April, feiert Schwester Alice Bösch ihren 95. Geburtstag. Die Jubilarin ist in Romanshorn als zweite von drei Schwestern geboren. Durch die lange Pflegebedürftigkeit ihrer älteren Schwester und deren Tod erwachte schon als Mädchen in Alice «tiefes Erbarmen zu solch leidenden Menschen und ein Bedürfnis, diesen Armen Freude zu machen», wie sie selbst schreibt. Schwester Alice war stets dankbar, dass sie von ihren Eltern erzogen wurde zu Einfachheit, Treue und Wahrheit und dazu, überall mitzuhelfen. Unvergesslich bleiben ihr die vielen Abende im Familienkreis nach getaner Arbeit beim Erzählen und Zusammensein, wenn der Vater die Zither spielte.

Mit dem Wunsch, den Kranken und Armen zu dienen, meldete sie sich im Diakonissenhaus Riehen an, wo sie am 5. September 1935 eintrat. Bereits ein Jahr später begann sie ihre Lehrzeit in der Psychiatrischen Klinik Sonnenhalde, welche sie im Frühjahr 1939 mit dem Examen abschloss. Ihr Wirkungsbereich blieb auch nach der Lehrzeit die Aufgabe an psychisch kranken Menschen, und dies bis ins Jahr 1978. Danach begleitete sie noch einzelne Patientinnen und zog 1980 als noch rüstige «Feierabendschwester» in ein Zimmer im Pflegeheim «Neues Heim» ein.

Bis heute nimmt sie rege am Leben der Schwesterngemeinschaft teil. Ihr frohes Gemüt und ihre Herzlichkeit tun der ganzen Umgebung wohl.

Die Riehener Zeitung gratuliert Schwester Alice Bösch herzlich zum Geburtstag und wünscht ihr für die Zukunft nur das Beste.

Hans Anliker-Gisin zum 90. Geburtstag

rz. Am Mittwoch, 27. April, darf Hans Anliker-Gisin seinen 90. Geburtstag feiern. Die Riehener Zeitung gratuliert herzlich zum hohen Jubiläum und wünscht für die Zukunft alles Gute.

IN KÜRZE

Liederkranz vor 150-Jahr-Jubiläum

hw. Im Jahr 2006 feiert der Gemischte Chor Liederkranz Riehen sein 150-jähriges Bestehen. Die diesjährige Generalversammlung am 18. März stand denn auch ganz im Zeichen dieses Jubiläums, das natürlich gefeiert werden will. Die üblichen Vereinsgeschäfte wurden zügig abgewickelt, alle Beschlüsse gutgeheissen und Präsident Heinz Wackerlin sowie der ganze Vorstand im Amt bestätigt. Für das Jubiläumsjahr wurde ein OK gewählt, das die Festlichkeiten organisieren wird. Während des ganzen Jahres sind Auftritte und Events rund um den Liederkranz geplant.

Die reichhaltige Chronik des Vereins wird veröffentlicht und gedruckt werden. Natürlich gibt es ein Jubiläumsfest, ein Konzert und gesangliche Auftritte an verschiedenen Veranstaltungen im Dorf.

IMPRESSUM

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Alfred Rüdisühli

Redaktion:
Chefredaktor Dieter Wüthrich (wü)
Redaktion Sibylle Meyrat (me)
Rolf Spriessler (rs)

Ständige Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski, Rainer Dobrunz, Judith Fischer, Barbara Imobersteg (bim), Philippe Jaquet (Fotos), Franz Osswald (of), Daisy Reck.

Inserate:
Sabine Fehn, Verena Stoll
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Verkauf ausserhalb Verbreitungsgebiet:
Publicitas, 4002 Basel
Telefon 061 275 41 41, Fax 061 275 42 42

Abonnementspreise:
Fr. 76.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 1.90)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

PETITION Politische Vorstösse für eine Lichtsignalanlage an der Tramhaltestelle Bettingerstrasse

Die Anwohnerschaft macht mobil



Sicherheitsrisiko: Nicht immer lässt sich die Aeussere Baselstrasse an der Tramhaltestelle Bettingerstrasse so gefahrlos überqueren wie auf dem Foto links. Am vergangenen Montag wurde die Petition für die Installation einer Lichtsignalanlage durch eine Vertretung des Petitionskomitees im Riehener Gemeindehaus deponiert. V. l. n. r. Roland Engeler-Ohnemus (Grossrat SP und Verfasser eines Anzuges in der gleichen Angelegenheit im Grossen Rat), Hansruedi Aerni (Präsident des Vereins «Glögglihof»), Caroline Breisch und Olga Machoňová Pavlu (beide Erstunterzeichnerinnen), Gemeindeverwalter Andreas Schuppli und Philipp Wälchli (Verkehrsingenieur der Gemeinde Riehen).

Fotos: Sibylle Meyrat/Dieter Wüthrich

wü. Zwar wurde die Verkehrsführung an der Kreuzung Bettingerstrasse/Aeussere Baselstrasse vor kurzem optimiert und insbesondere für den Veloverkehr sicherer gestaltet, für Tramfahrgäste und Anwohnerschaft bleibt indessen das Überqueren der Strasse zwischen Cagliostro-Pavillon und Tramhaltestelle ein nicht besonders gemütliches Unterfangen. Längst nicht alle Automobilisten gewähren ihnen nämlich den Vortritt. Hinzu kommt, dass der Fussgängerstreifen auch von jüngeren Kindern rege benutzt wird. Diese verfügen erfahrungsgemäss noch nicht über ein so ausgeprägtes Gefahrenbewusstsein.

Damit diese aus ihrer Sicht unhaltbare Gefahrensituation möglichst bald mittels Installation einer Lichtsignal-

anlage entschärft wird, haben Anwohnerinnen und Anwohner der benachbarten Glögglihof-Überbauung eine Petition zuhänden des Einwohnerrates lanciert. Diese wurde am vergangenen Montag mit insgesamt 617 Unterschriften bei der Riehener Gemeindeverwaltung deponiert. Unterstützt wird die Petition auch von der Gemeinde Bettingen sowie vom Rektorat der Schulen von Riehen und Bettingen.

Weil es sich bei der Aeusseren Baselstrasse indessen um eine Kantonsstrasse handelt, haben Gemeinde- und Einwohnerrat bzw. dessen Petitionskommission nur einen sehr beschränkten Handlungsspielraum. Deshalb haben der Riehener SP-Grossrat Roland Engeler-Ohnemus sowie die überwiegende Mehrheit aller Riehener

und Bettinger Mitglieder des Grossen Rates bereits im Februar dieses Jahres einen Anzug eingereicht. Darin fordern sie ebenfalls eine Entschärfung der Gefahrensituation mittels einer Lichtsignalanlage. Am 13. April wurde der Anzug an den Regierungsrat überwiesen.

Hohe Kosten?

Grundsätzlich zuständig für die Prüfung, Planung und Umsetzung der geforderten Massnahmen wäre die Verkehrsabteilung des basel-städtischen Sicherheitsdepartementes. Bisher hat die Verkehrsabteilung allerdings vom Regierungsrat noch keinen entsprechenden Auftrag erhalten, wie Martin Weibel, Leiter des Technischen Dienstes, auf Anfrage erklärte. Die Verkehrssituation an der Kreuzung Bettin-

gerstrasse/Baselstrasse/Aeussere Baselstrasse sei allerdings sehr komplex, weshalb die Installation einer Lichtsignalanlage nicht isoliert betrachtet werden könne, meinte Weibel weiter. Mit einer Signalanlage bei besagtem Fussgängerstreifen werde der gesamte Verkehr beeinflusst und im Falle eines Rückstaus des Privatverkehrs werde auch der öffentliche Verkehr blockiert, weil dort die Fahrbahn das Tramtrasse kreuze. Selbst wenn sich die Notwendigkeit einer Singalanlage als unbestritten herausstellen würde, bleibe immer noch die Frage, wer diese bezahle. Bei solch komplexen Verhältnissen, wie sie an der betreffenden Kreuzung herrschten, sei mit Kosten von rund 200'000 Franken zu rechnen, betonte Martin Weibel.

RENDEZVOUS MIT...

... Ruth Glatt

me. Die Frage nach dem eigenen Lieblingstier bringt manche Leute in Verlegenheit. Bei Ruth Glatt hingegen ist der Fall klar. Bereits als kleines Mädchen, als ihre Freundinnen für Pferde, Ponys und Katzen schwärmten, schlug ihr Herz für den Esel. Entsprechend angetan war sie von der Geschichte der Bremer Stadtmusikanten, die sie wieder und wieder hören wollte. Vorurteile, wonach Esel störrische Tiere seien, fegt sie energisch vom Tisch. «Sie sind einfach sehr selbstständig in ihren Entscheidungen.» Zudem gefällt ihr die ruhige Art dieser Tiere. «Ganz anders, als ich selber bin», sagt sie und lacht herzlich.

Dass sie nicht selber zur Eselhalterin wurde, mag bei so viel Begeisterung erstaunen. Doch Stallarbeit sei nicht ihre Sache, sagt sie bestimmt. Dafür kennt sie die Weideplätze der Esel in der Region und geht sie oft vor Ort besuchen. Auch auf Reisen trifft sie ihre Lieblingstiere oft an. «Ich bin nicht der Typ, der ins Fünfsternehotel geht», sagt sie. «Mich interessiert eher, wie die Menschen an verschiedenen Orten der Welt leben.» Deshalb bevorzugt sie Reisen, bei denen sie die Möglichkeit hat, ein paar Nächte bei der einheimischen Bevölkerung zu verbringen. Ihr besonderes Interesse gilt den ärmeren Ländern des Südens. Und da Esel in diesen Ländern sehr beliebte Nutztiere sind, da sie als genügsam und geduldig gelten, ergänzen sich auf diesen Reisen zwei wichtige Interessen von Ruth Glatt.

Auch zu ihrem Engagement für den Verein «1000 Esel für Eritrea» kam sie in erster Linie über die Begeisterung für ihr Lieblingstier. Ihr Blick blieb am Foto eines Esels hängen, mit dem der Verein mit Sitz in Basel in einer Zeitung auf sich aufmerksam machte und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen suchte. Seit Herbst 2001 überweist der Verein regelmässig Spendengelder nach Eritrea, wo in Zusammenarbeit mit den lokalen Behörden Esel eingekauft und an Frauen verschenkt werden, die nach einem strengen Verfahren ausgewählt werden. Die Eselempfängerinnen gehören zu den Schwächsten der Dorfgemeinschaft. Meistens sind sie allein stehend, alt oder krank und können aus eigenen



Ruth Glatt, eine Eselbesitzerin, ein Vertreter des «Ministry of labour and welfare» sowie ein Vertreter des Gemeinderates von Serjeka (v. l.). Foto: zvg

Kräften kein Wasser von der Wasserstelle nach Hause tragen. Die Wege zu den Brunnen oder Flüssen sind oft lange und beschwerlich. Dass ihnen ein männlicher Nachbar oder Verwandter zur Hand gehen würde, ist ausgeschlossen: Wassertragen ist in Eritrea strikt Frauensache. Oder Eselsache. Auf dem Rücken der Tiere wird zu diesem Zweck ein Wassersack angebracht, genäht aus robusten Zeltblachen mit speziellen Öffnungen zum Füllen und Entleeren. Hundertfünfzig Franken kostet ein Esel inklusive eines Wassersacks, der achtzig Liter fasst – eine Summe, die für die betroffenen Frauen ausser Reichweite liegt. Gekauft werden die Tiere auf dem lokalen Markt, das Handeln und Feilschen auf dem Markt ist wiederum Männersache.

Auch Ruth Glatt sah diese Marktszenen nur aus gebührendem Abstand. Im Februar dieses Jahres verbrachte sie ihre Ferien in Eritrea und besichtigte bei dieser Gelegenheit mehrere Entwicklungsprojekte. In erster Linie wollte sie sehen, wohin das Geld fliesst, das sie in der Schweiz für den Verein zusammen-

trägt. Gleichzeitig lernte sie ein Land kennen, von dem man in Europa wenig weiss. Schon öfters sei sie am Postschalter komisch angeschaut worden, wenn sie einen Brief nach Eritrea abschicken wollte. «Eritrea, das haben wir nicht auf der Länderliste», habe es mehrmals geheissen.

Das jüngste afrikanische Land war bis 1941 italienische Kolonie, Spuren der italienischen Kolonialmacht finden sich vor allem in den Städten, wo italienische neben arabischen Bauten stehen, katholische Kirchen und Kirchen der kopptischen Christen neben Moscheen. In den italienischen Restaurants fand Ruth Glatt eine willkommene Alternative zur lokalen Küche, die für Touristinnen und Touristen, die neu ins Land kommen, kaum zu empfehlen ist. Vor allem, weil die Hygienestandards, die hier zu Lande selbstverständlich sind, selten erfüllt werden können. Kaum ein Haushalt verfügt über fliessendes Wasser, Trinkwasser ist eine Rarität. Ebenso Brennholz oder andere Brennstoffe, um das Wasser abzukochen, das die Frauen aus Flüssen und Brunnen schöpfen.

Zusammen mit einem Vertreter des Schweizerischen Unterstützungskomitees für Eritrea (Suke), dem Partner ihres Vereins, und zwei weiteren Touristinnen mit Interesse an Entwicklungsprojekten flog Ruth Glatt mit einer der beiden Maschinen der «Eritrean Airlines» via Rom in die Hauptstadt Asmara. In Eritrea traf sie mehrere Frauen, die dank des Projekts jetzt im Besitz eines Esels sind. Unverzichtbar bei der Eselvermittlung ist die Hilfe eines Eritreers, der nach seinem Studium in den USA zurück in seine Heimat ging, um dort im Verein «Vision Eritrea» Aufbauarbeit zu leisten. Er bestimmt in Zusammenarbeit mit staatlichen Stellen, in welchem Dorf Esel verschenkt werden sollen. Sobald dies feststeht, reist ein Vertreter von «Vision Eritrea» ins Dorf und informiert den Gemeinderat.

Wie dieser arbeitet, hat Ruth Glatt sehr beeindruckt. Im Dorf, das sie besichtigte, hat der Gemeinderat weder Büro noch Computer. Dennoch gibt es für jeden wichtigen Bereich des Gemeinwesens – Gesundheit, Strassenbau, Bildung – einen zuständigen Gemeinderat. Der Gemeinderat für Strassenbau ist zum Beispiel dafür verantwortlich, dass alle Gemeindemitglieder einen Tag pro Monat die Strasse von Steinen befreien. Sonst fährt nämlich der Bus nicht mehr durchs Dorf. Der Gesamtgemeinderat des betreffenden Dorfes legt fest, welche Frauen einen Esel bekommen sollen. Wichtig ist es auch, eine zusätzliche Person zu bestimmen, die hilft, für den Esel zu sorgen. Dies ist meistens jemand aus der Nachbarschaft, der dadurch das Recht bekommt, den Esel mitzunutzen. Das «Esel-Sharing» entspreche einer solidarischen Haltung, die in Eritrea fest verankert sei, sagt Ruth Glatt. Die Eindrücke der Reise und die Einblicke in das Projekt vor Ort haben sie in ihrer Motivation, sich für den Verein «1000 Esel für Eritrea» zu engagieren, bestärkt. «572 Esel konnten wir bis jetzt vermitteln», sagt sie nicht ohne Stolz. «Auch wenn wir das Ziel von tausend Eseln erreicht haben, machen wir selbstverständlich weiter.»

Weitere Informationen zum Projekt erteilt gern Ruth Glatt, Grenzacherweg 97, Tel. 061 601 35 36.

25

Jubiläumshir 2005

25

In der Hand

4127

Birsfelden-Basel

061 378 97 20

Fax 061 378 97 20



HOTEL RESTAURANT

WALDHAUS

CHATEAUBRIAND

Sauce Béarnaise, Gemüsegarmitur

Fr. 37.50 pro Person

www.waldhaus-basel.ch

Montag – Samstag 07.30 – 23.45 Uhr

Sonntag 07.30 – 22.00 Uhr

RZ007991

KONZERTVORANKÜNDIGUNG

Am 21. Juni 2005 im Wenkenpark, Reithalle

Um 20.00 Uhr, Carona-Kammerensemble

Monteverdi, Vivaldi, Mendelssohn

Violine und Leitung: Sarah Neher-Fontana

RZ008716

Praxis für Massage & Energetische Behandlungen

spezialisiert für Frauen & Kinder

• Klassische- + Aromaöl-Massage

• LomiLomi Nui (Hawaiianische Massage)

• Energetische Behandlungen

Silvia Merkle

diplomierte Masseurin

ärztl. geprüft + Krankenkassen anerkannt

Meierweg 30, Riehen

Tel. 061 643 23 02

RZ008694

ZAHNZENTRUM FRIEDLINGEN

▪ Zahnreinigung

▪ Amalgamentfernung

▪ Zahnsanierung mit und ohne Implantate

beim Zoll Kleinhüningen 0049 7621 79 73 79

RZ003_457751



Übergewicht, Bluthochdruck, Cholesterin, Müdigkeit?

Werden Sie jetzt aktiv und informieren Sie sich **kostenlos** über die EPD®-Stoffwechseltherapie am Infoabend vom

Dienstag, 26. April 05, 18 Uhr in Basel

und am Donnerstag, 28. April 05, 18 Uhr in Rheinfelden

Wir bitten um Anmeldung, die Platzzahl ist beschränkt.

Tagsüber gehen Sie Ihrer normalen Tätigkeit nach und abends kommen Sie vier Mal zu uns, um Ihre Kenntnisse in Ernährung und Stoffwechselfunktionen zu vertiefen.

Volle Verpflegung für 10 Tage, Kursmaterial und 4 Seminarabende inbegriffen.

Zentrum für Traditionelle Chinesische Medizin, Miracolo AG, Kaiserstrasse 1, 4310 Rheinfelden

Salusmed Zentrum Basel, Miracolo AG, Wallstrasse 11, 4051 Basel

Anita Bürgisser gibt Ihnen nähere Informationen unter 061 831 1055.

RZ173_741888



CIRCUS ROYAL

MENSCHEN*TIERE*SENSATIONEN

Starclowns und vieles mehr

BASEL (Rosentalanlage)

26. April bis 8. Mai 2005

Dienstag bis Freitag 15.00 und 20.00 Uhr

Samstag, 29. April nur 15.00 Uhr

Sonntag, 10.30, 15.00 und 18.00 Uhr

Montag bis Mittwoch 15.00 und 20.00 Uhr

Donnerstag, 5. Mai 15.00 und 18.00 Uhr

Freitag und Samstag 15.00 und 20.00 Uhr

Sonntag, 8. Mai 10.30 und 15.00 Uhr

Vorverkauf: täglich 10.00 bis 12.00 Uhr an der Circuskasse oder telefonisch jederzeit 0848 848 049

Royals ZOO täglich ab 10.00 Uhr geöffnet

RZ008682

GUTSCHEINE

Fr. 5.- Ermässigung auf allen Plätzen

1 Gutschein pro Person

Fr. 5.- Ermässigung auf allen Plätzen

1 Gutschein pro Person

Fr. 5.- Ermässigung auf allen Plätzen

1 Gutschein pro Person

Fr. 5.- Ermässigung auf allen Plätzen

1 Gutschein pro Person



Paul Wittwer liest aus seinem Krimi

Eiger, Mord & Jungfrau

Moderation Danièle Hubacher

Lesung zum Welttag des Buches

Samstag, 23. April 2005 | Karger Libri | Basel

Mit Wettbewerb

1. Preis | Eine Fahrt zum Jungfrauoch für zwei Personen

19.00 Uhr | Eintritt CHF 12.– inkl. Apéro | Vorverkauf und Abendkasse

FerienInsel.

JUNGFRAUBAHNEN

Karger Libri

Fachbuchhandlung

Petersgraben 31 | 4051 Basel | Tel. 061 306 15 15 | Fax 061 306 15 16 | www.libri.ch/books

RZ008692

FREIZEITZENTRUM LANDAUER



Blutrainweg 12, Riehen

Konzerte



The Funkstyle Formation

Samstag, 23. April 2005, 20.00 Uhr

Eintritt Fr. 6.–

Live Music im Landi

Jazz meets Pop

Guitar, Base and Voice

Jam mit Publito

Donnerstag, 28. April 2005, 20.00 Uhr

Eintritt frei

Öffnungszeiten:

Aussenanlage: Mo bis So von 8.00 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit.

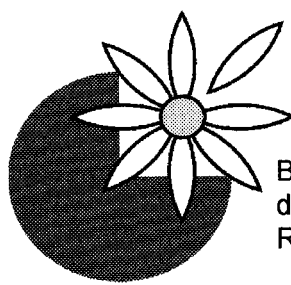
Haus: Di, Do + Fr 14.00–21.30 Uhr

Mi + Sa 14.00–18.00 Uhr

So + Mo geschlossen

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

RZ008712



Blumenecke und Gärtnerei des Diakonissenhauses Riehen

Blume und Pflanze für e Summer

♦ Balkon- und Beetpflanzen

♦ Grosses Sommerpflanzen-Sortiment

♦ Div. Stauden (die Mehrjährigen)

♦ Gemüsesetzlinge

♦ Schnittblumen aus eigener Produktion

♦ Eigene Erdmischung aus Reifekompost

♦ Ton- und Eternitgefässe

♦ Sämereien

Unsere Dienstleistungen:

♦ Wir bepflanzen Ihre Balkonkistli nach Ihren Wünschen

♦ Hauslieferdienst

♦  Parkplatz bei unserer Gärtnerei

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

RZ008700

Riehen, 18. April 2005

Wir trauern um unsere Mutter, Grossmutter, Urgrossmutter, Schwägerin

Susanne Zinkernagel-Staehlin

17. Januar 1919 bis 16. April 2005

Peter Zinkernagel, Riehen

Rolf und Kathrin Zinkernagel-Luedin, Zumikon

Christine Zinkernagel und Philipp Burri mit Sophie und Felix, Basel

Annelles Zinkernagel und Reto Schüpbach mit Franziska, Zumikon

Martin Zinkernagel und Gretta Fenner, Zürich

Anne-Marie und Rudolf Brun-Zinkernagel, Fort Worth, Texas

Barbara und René Brun-Ozuna mit Courtland und Sydney, Keller, Texas

Franziska und Clair Brun-Davis, Fort Worth, Texas

Lukas Brun, Chapel Hill, North Carolina

Eberhard Zinkernagel, Riehen

Vivian Staehlin-Aellig, Oberrieden

Familien Michaud, Staehlin und Zinkernagel

Die Bestattung findet im engsten Familienkreise statt.

An Stelle von Blumenspenden, bitten wir die FHS (Familien-, Haus- und Seniorenbetreuung) Riehen, Konto UBS 233-652860.01 E, zu unterstützen.

Traueradresse: Wettstein Anlage 50, 4125 Riehen 1

RZ008708

Verkaufe schön restaurierten, alten

Tannenschrank

nur Fr. 290.–

Telefon

061 931 24 49

RZ113_758724

Dr. med. L. Gywat

Augenarzt FMH

spez. Ophthalgo-Chirurgie

Rauracherstr. 33, Tel. 061 601 60 66

abwesend

vom 29. April bis 8. Mai 2005

RZ008686





täglich ausser Dienstag

11–17 Uhr

Führung

Der kleine Krämer

Kaufmännisches Allerlei im Spielzeugmuseum

Bernhard Graf

Sonntag, 24. April 2005, 11.15 Uhr

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

Aktives Bettingen

Herzlichen Dank für Ihre Stimme und das entgegengebrachte Vertrauen



Patrick Götsch

Gemeinderatswahlen 16./17. April 2005

RZ008715

SENIOREN-BETREUUNG

Sie schaffen nicht mehr alles allein?

Ich würde Ihnen gerne behilflich sein!

Einkaufen / Fenster putzen / div. Tätigkeiten im allg. Haushalt / Gartenpflege / Hofkehrrdienst / Treppenhauseinsatz u.v.m.

Ich freue mich über Ihren Anruf unter 0049 160 76 32 809

RZ008683

Bücher, die Sie nicht mehr brauchen, hole ich gratis ab.

Tel. 061 601 36 11

RZ008683

Kirchenzettel

vom 24. 4. bis 30. 4. 2005

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

Kollekte zu Gunsten: AKCB Gemeinschaft kirchlicher Chöre Basel

Dorfkirche

So 10.00 Predigt: Pfr. P. Jungi

Text: Ps. 8, 3–5

Gemeinsamer Anfang mit der Sonntagschule

Kinderhüte in der Martinsstube

Kirchenkaffee im Meierhofsaal

Jugendgruppe im Zehntenkeller

Teenieträff im Zehntenkeller

Mi 18.45

Fr 18.30

Kirchli Bettingen

So 9.30 Predigt: Roland Durst

Text: Matth. 11, 14–17

Leitung: Pfr. S. Fischer

Singkreis

Do 19.30

Kornfeldkirche

So 10.00 Predigt: Pfr. R. Atwood

Mitwirkung: Kirchenchor

Anschliessend Kirchenkaffee

Do 9.00

20.15

Bibelkreis im Unterrichtszimmer

Kirchenchor im Unterrichtszimmer

Andreashaus

So 9.30 Predigt: Pfr. A. Klaiber

Text: 1. Sam. 16, 14–23

Mitwirkung: Andreaschor

Senioren-Kaffikränzli

Generalversammlung des Andreasvereins

Mi 14.30

19.30

Do 8.45

10.00

13.00

14.00

14.30

15.00

18.00

19.15

20.00

Andreaschor

Bio-Stand

Kleiderbörse

Frauenverein Albert Schweitzer

Käffeli im Foyer

Singen mit Lisbeth Reinhard

Nachtessen

Abendlob

Jugendtreff

Diakonissenhaus

So 20.00 Abendmahlsgottesdienst

Pfr. Th. Richner

Freie Evangelische Gemeinde Erlensträsschen 47

So 9.45 Gottesdienst, E. Kipfer,

anschliessend Apéro

9.45 Kids-Treff

Mo 19.30 Monatsgebet

Do 15.00 Senioren-Treff

20.00 Missionsabend mit Herrn und Frau Pulfer

St. Chrischona

So 10.00 Gottesdienst mit Schweizer Allianz Mission

18.30 Gemeindeabend

Mi 20.00 Bibelgesprächsabend

Blaukreuz-Verein

Fr Keine Vereinsstunde

Regio-Gemeinde, Freie evang. Kirche Lörracherstrasse 50

So 9.45 Kindergottesdienst im Go-In

10.00 Gottesdienst

Predigt: Michael Schneider

Do 9.15 RiRaRutsch – Mütter-/Väter- und Kleinkinder-Treff

AUSSTELLUNGEN

**FONDATION BEYELER
BASELSTRASSE 101**
Dauerausstellung mit Werken der klassischen Moderne und Kunst aus Ozeanien.
Sonderausstellung **Blumenmythos – van Gogh bis Jeff Koons** bis 22. Mai 2005.
«**Marc Rothko – Rooms und Klangräume**», bis Ende Mai 2005.
Graffiti Workshop für junge Leute von 14 bis 24 Jahren am Mittwoch, 27. April, 14–19 Uhr. Infos zur Geschichte der Graffiti, Position in der Kunstgeschichte. Danach praktischer Teil mit Skizzieren, Realisation Sprühwerk, das man mit nach Hause nehmen kann. Projektleitung: Nicolas Vionnet, Künstler. Preis: Fr. 39.– inkl. Material, Anmeldung erforderlich, Platzzahl beschränkt.
Kunst am Mittag Öffentliche Werkbetrachtung zu Cy Twombly «Ohne Titel», 1990, am Mittwoch, 27. April, 12.30–13 Uhr.
Für Sonderveranstaltungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com.
Öffnungszeiten Mo–So 10–18 Uhr, Mi bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 21.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre, Art-Club-Mitglieder: freier Eintritt. Familienpass: Fr. 42.–. Vergünstigte Eintrittspreise montags 10–18 Uhr und mittwochs 17–20 Uhr.

**SPIELZEUGMUSEUM,
DORF- UND REBBAMUSEUM
BASELSTRASSE 34**
Dauerausstellung: Riehener Dorfgeschichte, Wein- und Rebbau, historisches Spielzeug.
Kabinettti: Spiele, die von Schülerinnen und Schülern der Schule für Gestaltung Basel entworfen wurden.
Geöffnet: Mo, Mi–So 11–17 Uhr.

**GALERIE LILIAN ANDRÉE
GARTENGASSE 12**
Arian Blom – Skulpturen und Wandskulpturen bis 2. Mai.
Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr.

**KUNST RAUM RIEHEN
BASELSTRASSE 71**
Yvo Hartmann – MONO Nur noch bis 24. April.
Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr.

**WINTELER GALERIE & VINOTHEK
RÖSSLIGASSE 32**
Hans Gantenbein – Aquarelle Bis 20. Mai. Auserlesene italienische Weine und Produkte aus dem «Wyguet Rinklin z Rieche». *Öffnungszeiten: Di und Fr 14–18.30 Uhr, Sa 9–12 Uhr.*

**GALERIE MAZZARA
GARTENGASSE 10**
Miriam Tinguely – Bilder, Françoise Emmenegger – Plastiken Nur noch bis 24. April.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr oder nach Vereinbarung.

**GALERIE ARTE LENTAS
ERLENSTRÄSSCHEN 65**
Künstler der Galerie, afrikanische Skulpturen und Masken, Malerei von Brigitte Wöhrle
Geöffnet: Mi–Fr 15–18 Uhr, Sa 13–17 Uhr.

**GALERIE TRIEBOLD
WETTSTEINSTRASSE 4**
Dario Alvarez Basso – Espejo Horizontal bis 28. Mai. *Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr.*

**FREIZEITZENTRUM LANDAUER
BLUTTRAINWEG 12**
Ausstellung mit Bildern von Bewohner/-innen des Beschäftigungs- und Wohnheims «Am Birsig» (Bottmingen). Bis 28. Mai. *Öffnungszeiten: Di, Do, Fr, 14–21.30 Uhr, Mi und Sa, 14–18 Uhr.*

**GALERIE MONFREGOLA
BASELSTRASSE 59**
Erika Lanz – Bilder, Astrid Bieri Krebs – Keramik. Vernissage am Samstag, 23. April, 10–17 Uhr. Die Ausstellung dauert bis 7. Mai. *Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr. An Auffahrt geschlossen.*

KALENDARIUM

SAMSTAG, 23.4. JUGEND
CVJM-Ritterabenteuer
Die CVJM-Jungchar Riehen lädt alle interessierten Kinder von 4 bis 14 Jahren zum Ritterabenteuer ein. Dauer: 14.15 bis 17.30 Uhr. Treffpunkt: beim Wenkenross, Buslinie 32. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.
Für Fragen steht Fränzi Braun, Tel. 061 641 48 57, zur Verfügung.

SAMSTAG, 23.4. KONZERT
Musik und Bild
Das Philharmonische Orchester Riehen spielt Werke von Bruckner, Beethoven, Grieg und Bizet – vor dem Panoramabild «Lebensabschnitte» von Sabine Hertig. Kornfeldkirche Riehen, 20 Uhr.
Eintritt: Fr. 25.–/Fr. 20.–(Jugendliche bis 16 Jahre Fr. 10.–Ermässigung). Vorverkauf für die Riehener Konzerte vom 5. bis 20. resp. 23. April bei Infothek (Baselstr. 43, Tel. 061 641 40 70)

SAMSTAG, 23.4. VEREINE
144. Jahreskonzert
144. Jahreskonzert des Musikvereins Riehen. Saal des Landgasthofs Riehen, 20 Uhr. Grosse Tombola, Tanz bis 1 Uhr.
Eintritt frei.

SAMSTAG, 23.4. JUGEND
Schnuppertag
Schnuppertag bei den «Waldbienli Rieche»(6–11 Jahre). Mitbringen: etwas zum Trinken, Sackmesser oder Schere, Essgeschirr. Block, Bleistift, Plastiksack zum Draufsitzen. Tenu: gute Schuhe und alte

Kleider. 14–17.30 Uhr beim Wenkenross. *Bei Fragen steht Tarka zur Verfügung, Tel. 061 641 16 17.*

SAMSTAG, 23.4. JUGEND
«The Funkstyle Formation»
Konzert im Freizeitzentrum Landauer, 20 Uhr, mit «The Funkstyle Formation». *Eintritt Fr. 6.–.*

SONNTAG, 24.4. VORTRAG
Wechseljahre aus der Sicht der TCM
Der Ernährungsberater Michael Porath referiert zum Thema Wechseljahre aus der Sicht der traditionellen chinesischen Medizin (TCM). Andreashaus, 19.30 Uhr.
Eintritt frei, Kollekte.

MITTWOCH, 27.4. VEREINE
44. Generalversammlung
Der Andreasverein lädt zur 44. Generalversammlung ein. Impuls: Keramikbilder von Marc Chagall, Gedichte von Else Lasker-Schüler. Andreashaus, 19.30 Uhr.

DONNERSTAG, 28.4. JUGEND
Live Music im Landi
Jazz meets Pop; Guitar, Base and Voice; Jam mit Publito. Freizeitzentrum Landi, 20 Uhr.
Eintritt frei.

DONNERSTAG, 28.4. FILM
Tier- und Pflanzenwelt in den Reben
Vorführung des Dokumentarfilms von Andreas Meier über das Weingut «Le Fenouillet», Haus der Vereine, Kellertheater, 20 Uhr.
Eintritt frei.

FILM Andreas Meier stellt das Weingut «Le Fenouillet» vor

Tier- und Pflanzenwelt in den Reben

am. Die Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen konnte auch dieses Jahr den in Riehen aufgewachsenen Dokumentarfilmer Andreas Meier für einen öffentlichen Vortrag engagieren. Der Filmabend findet am 28. April um 20 Uhr im «Haus der Vereine» (Kellertheater) statt.
Für seinen neusten Streifen hat sich der Filmemacher ein eher ungewöhnliches Thema ausgewählt. Andreas Meier hielt sich während etwa zweier Monate auf dem im Languedoc (Südfrankreich) gelegenen Weingut «Le Fenouillet» auf, um die reichhaltige Tier- und Pflanzenwelt dieses Rebgebietes zu studieren und zu dokumentieren. Wer erwartet schon auf einem Weingut beispielsweise über siebzig brütende Vogelarten, darunter unter anderem Wiedehopf,

Blauracke, Nachtigall? Erstaunliches bot dem Filmautor auch die Pflanzenwelt dieses Weinbaugebietes der besonderen Art, wo im Frühling nicht nur Orchideen und Lilien, sondern auch zahlreiche weitere farbenfrohe Blumen die Landschaft in einen bunten Blumenteppich verwandeln.
Mit seinem Film möchte Andreas Meier beweisen, dass mit vernünftiger Bewirtschaftung die Landwirtschaft (in diesem Falle Rebbau) im Einklang mit der Natur betrieben werden kann.
Am Donnerstag, 28. April, bietet sich die Gelegenheit, einen Einblick in die aussergewöhnliche Vielfalt der Natur dieses besonderen Weingutes zu erhalten. Andreas Meier wird den Film live kommentieren.
Eintritt frei.

KONZERT Kammerorchester Basel spielt in Riehen

Schubert und Beethoven

rz. Das letzte Konzert der Saison 04/05 der Konzertreihe «Kunst in Riehen» am Mittwoch, 4. Mai, 20.15 Uhr, verspricht dank der Zusammenarbeit namhafter Interpreten wie Renaud Capuçon (Violine), Christophe Coin (Violoncello) und Alexander Lonquich (Klavier) mit dem Kammerorchester Basel ein besonderes Erlebnis zu werden. Neben dem Tripelkonzert für Violine, Violoncello, Klavier und Orchester in C-Dur, op. 56 von Ludwig van Beethoven erklingt Franz Schuberts Sinfonie Nr. 9.
«Sympathische Wanderer zwischen den Zeitaltern der Musik» werden die Musiker des Kammerorchesters Basel bisweilen genannt und so erstaunt es nicht, dass sich das Orchester neben seinen anerkannten Interpretationen Neuer Musik auch auf die Arbeit mit historischen Instrumenten einlässt und dadurch eng mit dem Pionier der historischen Aufführungspraxis Christopher Hogwood zusammenarbeitet. Daneben verpflichtet das Orchester renommierte Dirigenten und Solisten wie Philippe Herreweghe, Heinz Holliger, Andreas Staier und viele mehr.
Bei seinem Riehener Gastspiel wird das Orchester von Christophe Coin sowie Alexander Lonquich geleitet, welche bereits verschiedentlich erfolgreich mit dem Kammerorchester Basel zusammengearbeitet haben. Als die französische Jury von «Victoires de la Musique» Renaud Capuçon zum Talent des Jahres 2000 nominierte und eine internationale Jury ihn zum «Rising Star 2000» ernannte, bestätigte sich offiziell der Rang dieses jungen Künstlers als einer der führenden Geiger seiner



Renaud Capuçon, Violine

Generation. Inzwischen hat er einen Exklusivvertrag mit «Virgin Classics» abgeschlossen, ist vielfacher Preisträger und konzertiert in ganz Europa, den USA und in Japan.
Christophe Coin ist regelmässiger Gastsoloist bei «Concentus Musicus» und an der «Academy of Ancient Music». 1985 gründete er das «Quatuor mosaïques», mit welchem er bereits bei «Kunst in Riehen» zu Gast war. Er unterrichtet an der Schola Cantorum Basiliensis und am Conservatoire National Supérieur de Musique in Paris.
Alexander Lonquich begann seine Karriere mit 16 Jahren als erster Preisträger des internationalen Klavierwett-



Christophe Coin, Violoncello Fotos: zVg

bewerbs «Casagrande» in Terni, Italien. Inzwischen gehört er zu den gefragtesten Interpreten unserer Zeit und ist regelmässiger Gast bei internationalen Festivals wie Salzburger Festpiele, Mozartwoche Salzburg, Edinburgh Festival, Schleswig-Holstein Musik-Festival und vielen anderen.
Das Konzert beginnt um 20.15 Uhr im Konzertsaal des Landgasthofes. Karten zu Fr. 40.–/35.–/25.– sind im Vorverkauf bei der Infothek Riehen, Baselstrasse 43, Tel. 061 641 40 70 oder bei Musik Wyler, Schneidergasse 24, Basel, Tel. 061 261 90 25 sowie an der Abendkasse erhältlich. Einführung ins Konzert: 19.30 Uhr im Konzertsaal.

IN KÜRZE

Gedenkveranstaltung zum Kriegsende

rz. Am 24. April 1945 endete in Lörrach der Zweite Weltkrieg. Aus diesem Anlass findet im Museum am Burghof am Sonntag, 24. April, eine Gedenkveranstaltung statt.
Der Leiter des Museums Markus Moehring hält einen Diavortrag mit dem Titel «Das Ende von Krieg und nationalsozialistischer Gewalt in Lörrach». Begrüssung: Oberbürgermeisterin Gudrun Heute-Bluhm, musikalische Umrahmung: Holzbläserensemble der Städtischen Musikschule. Museum am Burghof, Luisenstrasse 16, Lörrach, 11 Uhr.

Circus Royal

rz. Die «Comedy-Löwen» von Catharina Gasser und Sven Hölscher wurden am Zirkusfestival in Massy mit der Goldmedaille prämiert. Ihr Auftritt ist nur einer von vielen Höhepunkten beim diesjährigen Gastspiel des Circus Royal vom 26. April bis 8. Mai auf der Rosentalanlage in Basel. «Menschen – Tiere – Sensationen» heisst das neue Saisonprogramm 2005, das ein artistisches Feuerwerk mit internationalen Spitzenstars bietet.
Weitere Infos: www.circus-royal.ch

Musikverein Riehen

rz. Am Samstag, 23. April, 20 Uhr, beginnt im Saal des Landgasthofs Riehen das 144. Jahreskonzert des Musikvereins Riehen unter der Leitung von Ben Tóth. Das Programm steht unter dem Thema «Filmmusik», die Moderation übernimmt Heinz Schultheiss. Den Auftakt macht die Musikschule Riehen unter der Leitung von Christian Müller mit Melodien aus «Grease», «Hair», «Jungle Book» u.a. Nach einem gemeinsamen Auftritt zusammen mit der Jugendmusik spielt der Musikverein Melodien von Ennio Morricone, John Barry, John Williams u. a.
In der Pause findet eine Tombola mit attraktiven Preisen statt. Anschliessend an das Konzert kann bis um 1 Uhr getanzet werden. Der Eintritt ist frei.
Platzreservationen nimmt Brigitta Koller, Präsidentin des Musikvereins, entgegen, Tel. 061 641 38 61, E-Mail: brigittakoller@surfeu.ch. Weitere Informationen über das Wirken des Musikvereins auf der Webseite des Vereins: www.musikverein-riehen.ch.

LITERATUR Hilda Jauslin las im Kellertheater

«Joruu – Joryy»

«Rumpelsuurig», «dimbere», «gyxe» – wem diese Wörter nichts oder nichts mehr sagen, hatte letzte Woche bei der Lesung von Hilda Jauslin im Kellertheater Gelegenheit, seinen Baseldeutsch-Wortschatz zu erweitern oder aufzufrischen. Die 1932 in Basel geborene Autorin stellte auf Einladung der Reihe «Kaleidoskop» im Kellertheater ihren soeben erschienenen Gedicht- und Prosaband «Joruu – Joryy» vor.
Der Lauf der Jahreszeiten als Sinnbild von Werden und Vergehen des menschlichen Lebens, des Lebens überhaupt, ist zwar nicht gerade ein neues Thema in der Literatur. Dennoch haben die Gedichte und kurzen Prosastücke von Hilda Jauslin etwas Frisches, Eigenständiges. Das liegt zum einen an ihrer speziellen sprachlichen Form: auf Baseldeutsch geschrieben und vorgelesen, sprechen sie zu vielen in der Region aufgewachsenen Menschen unmittelbar als schriftdeutsche Texte. Zum andern versteht es Hilda Jauslin, anhand schlichter Momentaufnahmen ausdrucksstarke Bilder zu evozieren: Blicke in den Garten, Spaziergänge an Rhein und Wiese, Szenen aus der Basler Innenstadt – unspektakulär zunächst, doch oft von grosser poetischer Kraft. Realität und Fantasie gehen in vielen Texten von Hilda Jauslin fast nahtlos ineinander über. Eine Fahrt in der Fähre beginnt unverfänglich idyllisch, um

plötzlich ins Märchen- und Sagenhafte zu kippen. Das Wasser des Rheins färbt sich blutrot, tote Fische ziehen vorbei, venezianische Gondeln nähern sich. Erinnerungen an die Basler Chemiekatastrophie vermischen sich mit mittelalterlichen Todesvisionen, Orpheus und der Hades sind nicht mehr weit.
Ein ganz anderes Thema packt Hilda Jauslin an, wenn sie den Alltag einer allein erziehenden Mutter schildert. «Ganz e gwöönliche Zyschtig» beginnt, als «der Wegger tschädderet», begleitet eine Frau durch ihren Tag, in dem fast jede Minute verplant ist. Nur kleine Alltagsfluchten in Gedanken sind möglich. Der straff erzählte Tagesablauf ist in Baseldeutsch gehalten, dazwischen kommen Einschübe auf Hochdeutsch, in denen sich die Frau ihren Tagträumen hingibt – der Wechsel der Sprachen ergibt einen interessanten Effekt von Nähe und Distanz.
Mag der Blick, den Hilda Jauslin auf ihre Umgebung wirft, manchmal etwas Grossmütterliches an sich haben, so reflektiert sie auch das mit Augenzwinkern in ihren Gedichten: «Wiesoo isch der Mensch nie zfriide mit däm won er het,/ worum git s esoo vyl won er halt au no gärn wett? // «Worum und wiesoo» dien doch d Kinder suscht frooge–/ aber au e Groossmueter dien die Frooge als no blooge.»

Sibylle Meyrat



Hilda Jauslin stellte im «Kaleidoskop» in der «Arena» ihr neues in Baseldeutsch verfasstes Buch «Joruu – Joryy» vor. Fotos: Philippe Jaquet



Einladung zum Riehener Bannumgang

Sonntag, 1. Mai 2005
Treffpunkt 09.00 Uhr

Besammlung: Zollamt, Tramhaltestelle Nr. 6, Riehen Grenze

Route: Riehen Grenze – Stettingraben Rotengraben – Eiserne Hand

Ziel: Maienbühl Hof, Maienbühlsträsschen 31

Der Bannumgang findet bei jeder Witterung statt.

Alle sind herzlich eingeladen!

Die Verbindung der Tramlinie 6

Habermatten	ab 08:27 / 08:42
Burgstrasse	ab 08:30 / 08:45
Riehen Dorf	ab 08:33 / 08:48
Riehen Grenze	an 08:36 / 08:51



BETTINGER DORFVEREINIGUNG

Das Komitee «Michael Jung in den Gemeinderat» und die Bettinger Dorfvereinigung bedanken sich bei den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für die grosse Unterstützung von Michael Jung bei der Ersatzwahl in den Gemeinderat.

20 Jahre NILL AUDIO VIDEO

Rössligasse 8, Tel. 061 641 33 00

Feiern Sie mit mir
am 30. April 2005 **10%-Tag**

Gemeindeverwaltung Gemeinde Riehen

Öffentliche Führung der Dokumentationsstelle Riehen

Von Schützen, Geistern und vornehmen Herren: Die Schmiedgasse

Die Schmiedgasse ist die älteste benannte Strasse in Riehen. Die noch vorhandenen historischen Gebäude stellen wichtige Seiten der Riehener Dorfchronik dar. Das Historische Grundbuch ist ihrer Geschichte nachgegangen und hat sie aufgezeichnet.

Albin Kaspar, Leiter des Historischen Grundbuchs Riehen, orientiert Sie an Ort und Stelle.

Samstag, 30. April 2005, 14.00 Uhr
Treffpunkt:
Zäslinbrunnen beim Gemeindehaus

RZ008690



Baudepartement des Kantons Basel-Stadt

Bauinspektorat

Baupublikationen

Die betreffenden Pläne können von 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr beim Bauinspektorat Basel-Stadt (Rittergasse 4) eingesehen werden. Sprechstunden: telefonisch von 10 bis 11 Uhr, persönlich von 11 bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung.

Riehen

Neu-, Um- und Anbau

Im Niederholzboden 3, Sekt. RD, Parz. 1598. Projekt: Ausbau Dachgeschoss – Bauherrschaft: Gerber Theodor und Daniela, Im Niederholzboden 50, 4125 Riehen – Verantwortlich: Brohammer Bernd, Im Käpple 10, 79400 Kandern.

Grenzacherweg 242, Sekt. RD, Parz. 2006. Projekt: Ausbau Dachstock – Bauherrschaft: Hofbauer Dieter und Manuela, Grenzacherweg 242, 4125 Riehen – Verantwortlich: Zeitz Natalie, Reichsgrafenstrasse 14, 79102 Freiburg.

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im Doppel bis spätestens am 20. Mai 2005 einzureichen.

Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauteilscheid beantwortet.

Basel, 20. April 2005

Bauinspektorat



A.+P. GROGG Gartenbau

Gartenpflege
Änderungen

Lörracherstr. 50
4125 Riehen

☎ 061 641 66 44
Fax 061 641 66 54

www.gartenbau-grogg.ch



NYFFELER Malergeschäft

Inh. U. Reichenbach

**Malen/Tapezieren/
Isolationen/Fassaden
(eigenes Gerüst)**

Klingentalstr. 55, 4057 Basel
Tel. 061 691 41 61/Natel 079 335 57 69

Miele Sensationell günstige Preise auf

**Waschautomaten
Wäschetrockner
Backöfen
Kühl-, Gefrierschränke
Grosse Küchen- und
Apparate-Ausstellung**

Weitere Marken:
V-Zug, Bosch, Electrolux,
FORS-Liebherr, Bauknecht, AEG usw.

Mo–Fr, 9–12 / 14–18.15 Uhr
Sa, 9–12 Uhr

**U. Baumann AG
4104 Oberwil**

Mühlemattstrasse 25
Telefon 061 401 28 80
u.baumann-ag@bluewin.ch

WOHNUNGSMARKT

Zu vermieten in **Riehen** ganz spezielle
3-Zimmer-Wohnung

63 m², mit Wintergarten 11 m², im 2. OG, Parkettböden, moderne Ausstattung, gepflegtes Haus.

Mietzins Fr. 1670.– + Fr. 140.– NK/Monat

Weitere Auskünfte gibt Ihnen gerne
Tel. 061 641 14 51 (von 17 bis 20 Uhr)

Zu vermieten per 1. Juli 2005
helle und grosszügige
4½-Zimmer-Wohnung
in kinderfreundlicher Umgebung
am Friedhofweg.

112 m², gedeckte Terrasse 16 m²,
Bad, sep. WC, Parkettböden, 2 Keller,
Kinder willkommen und erwünscht.
Fr. 2106.–/Monat, inkl. NK
Anteilschein Fr. 16000.–
Einstellplätze können zugemietet werden.
Tel. 061 641 66 72 oder 061 641 59 12

Zu verkaufen an bester Lage in **Riehen**:
**luxuriöse
4½-Zimmer-Wohnungen**
ab Fr. 910 000.–, GNF ab 199 m²
Bezug: ab Juli 2006
**Infos: Theo Seckinger
Bauunternehmung & Immobilien
Telefon 061 641 32 33**

Schützenrainweg 10, Riehen
Zu vermieten per sofort,
ruhige und sonnige
3½-Zimmer-Wohnung
im 4. OG mit Lift, 85 m², Balkon,
moderne Wohnküche, teilweise
Dachschrägen, Bad/WC, sep. WC,
Parkettböden.

Mietzins Fr. 1980.– inkl. NK

Hecht & Meili Treuhand AG
☎ **061 338 88 53**
hmt@hmt-basel.ch

Privat sucht zu kaufen
in Riehen oder Bettingen,
evtl. Binningen oder Bottmingen
sanierungsbedürftiges
Ein- bis Mehr-Familienhaus
Angebote unter Chiffre 2875
an die RZ.

SUCHE
Wir suchen
in Riehen nach
Vereinbarung
**Haus
oder grosse
Eigentums-
wohnung**
mit mindestens
5 Zimmern.
Ihr Angebot
senden Sie bitte
unter Chiffre 2873
an die RZ.

Zu vermieten per
sofort oder nach
Vereinbarung
in Riehen an
zentraler Lage
23 m² grosser
Büroraum
Anfragen bitte
unter Telefon
061 312 03 30

Arztgehilfin mit drei
lieben Katzen sucht
**gemütliche
Wohnung**
mit Garten oder
grosser Terrasse
(Komfort unwichtig).
bis Fr. 1200.–
Telefon
079 292 70 88

**2½-Zimmer-
Dachmaisonette-
Wohnung**
75 m²,
zu vermieten ab
sofort im
Niederholzkquartier.
Balkon, lichtdurch-
flutet, Sichtbalken,
hoher Ausbaustandard,
Hobbyraum/
Keller, WM/TU.
Fr. 1730.– exkl. NK
Tel. 079 417 67 89

Stellimattweg 40, Riehen

Zu vermieten per sofort

3-Zimmer-Wohnung

2. OG, 67 m², Balkon, kinderfreundliche und ruhige Lage.

MZ inkl. NK Fr. 1300.–

Hecht & Meili Treuhand AG
Telefon 061 338 88 53 hmt@hmt-basel.ch

WOHNEN IM PARADIES
Per sofort oder nach Vereinbarung
vermieten wir in neuem Mehrfamilien-
haus mit AEH an der
Paradiesstrasse 31 in Riehen
eine moderne, luxuriöse
2-Zimmer-Wohnung im 1. OG
Wohnfläche: ca. 68 m²
Balkon: ca. 11 m²
Wohnküche mit Granitabdeckung,
Glaskeramik, Heissluftbackofen,
GWM, Bad/WC, sep. WC,
Waschmaschine/Tumbler
Parkettböden, Bodenheizung.
Miete: Fr. 1850.– + NK: Fr. 150.–
Weitere Infos unter
www.carabelli.ch
Carabelli Architekten AG
Lange Gasse 47, 4010 Basel
Telefon 061 278 94 44

RIEHEN

Dörnliweg

Exklusive grosszügige 7-Zimmer-Maisonette-Attika-Wohnung mit wunderschönem Ausblick, an bevorzugter Wohnlage

- Wohnfläche 170 qm
- Alle Zimmer mit Parkettboden
- Küche, Bad, Entrée mit Steinplatten
- Wohn-/Essbereich mit Cheminée
- Moderne Einbauküche mit GWM, Cerankochfeld
- separates Gäste-WC
- separates Gästezimmer mit Dusche/WC
- umlaufende Terrasse
- MZ Fr. 4'150.–
- Verfügbar nach Vereinbarung

www.immovista.ch

wincasa

Immobilien-Dienstleistungen
Lisa Sölter
061 270 90 83
lisa.soelter@wincasa.ch

www.wincasa.ch
RZ041_712982



RIEHEN

Im Finstern Boden 15

2-Zimmer-Appartement

- ruhige Lage
- sonniger Gartensitzplatz
- Wohnzimmer Parkett
- Lift
- 51 m²
- Mietzins Fr. 1'265.– inkl. NK
- Einstellhallenplatz Fr. 140.–

www.immovista.ch

wincasa

Immobilien-Dienstleistungen
Sölter Lisa
061 270 90 83
soelter.lisa@wincasa.ch

www.wincasa.ch
RZ041_713596



zu vermieten in Riehen

48 m2 Bastelraum

1. UG mit Schacht-Fenstern und Teppich;
BMZ CHF 600.–; Bezug per sofort

28 m2 Bastelraum

1. UG mit Schacht-Fenstern und Teppich;
BMZ CHF 350.–; Bezug per sofort

GEMA AG 4104 Oberwil
Tel 061 406 99 30 www.gema.ch

Zu vermieten ab Juli 2005

Individuelles Einfamilienhaus in Riehen

- Eckreihenhaus
- 4½ Zimmer
- 164 m² Geschossfläche
- Wohn- und Esszimmer mit Parkettböden
- Küche mit Miele-Geräten
- Bad/WC, separates WC, separate Dusche
- grosser ausgebauter Keller
- Waschküche mit Miele-Geräten
- angebaute Garage mit eigenem Vorplatz
- Garten mit gedecktem Sitzplatz
- Nettomiete: Fr. 2300.–/Monat

Das Einfamilienhaus liegt im Niederholzkquartier an einer verkehrsberuhigten Strasse. Kindergarten, Primarschule oder OS sind zu Fuss in 2 Minuten erreichbar.

Anfragen unter Chiffre 2876 an die RZ.

RZ008707

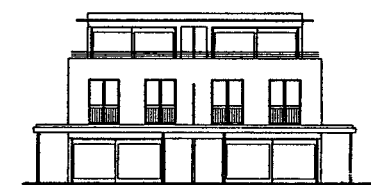
RIEHEN

RZ003_462531

zu vermieten in kleiner Liegenschaft
**5-Zimmerwohnung
(fast wie ein Einfamilienhaus)**
hoher Ausbaustandard, hell, modern,
Badzimmer/WC, separates WC, Balkon,
Garten mit Sitzplatz, Wohnfläche 140 m²,
CHF 2'555.– + NK CHF 180.–
Autoeinstellhallenplatz verfügbar

GEMA AG 4104 Oberwil
Tel 061 406 99 30 www.gema.ch

RIEHEN



Doppel-Einfamilienhäuser

• **Noch ein Haus zu verkaufen**

- Stettenweg, sonnig und ruhig
- Einmalige Aussicht
- 6½ Zimmer, ca. 180 m²
- Wohnen/Essen/Kochen, 55 m²
- Parzelle: 290 m²
- Preis: Fr. 1 130 000.–
- Autoeinstellplatz: Fr. 38 000.–
- Bezug: Frühling 2006

Peter Zinkernagel, dipl. Architekt ETH/SIA
Verkauf: Linder Immobilien Promotion
Baselstrasse 53, 4125 Riehen
Tel. 061 643 13 33 / 076 412 13 33
E-Mail: fredilinder@yahoo.de

RZ008711

An der Lörracherstrasse, Nähe Grenze,
vermieten wir per 1. Mai eine renovierte,
ruhige

3-Zimmer-Wohnung

74 m², modernste Einbauküche, Geschirrwaschm., Parkett, Balkon, im 1. Stock

monatl. Fr. 1200.– + Fr. 140.– NK

Telefon 01 721 41 00, ab 9 Uhr

RZ007776

Zu vermieten am Steingrubenweg
gemütliche

3-Zimmer-Wohnung

mit Mansarde in älterem, renovierten
Zwei-Familien-Haus, 1. Stock,
Balkon, alle Zimmer Parkett,
GKH, Keller, Estrich.

Miete Fr. 1820.– inkl. NK

Telefon 061 691 57 30

RZ008697

Riehen, MORYSTRASSE 60

An wunderschöner, ruhiger Lage vermieten
wir per 1.7.2005 eine ausgesprochen
schöne

4-Zimmer-Wohnung im 2. OG

134 m², Parkettböden, Cheminée,
Einbauküche mit GS, Bad/WC, Dusche/WC,
ged. Terrasse 11 m², Kellerabteil, Lift.

Mietzins Fr. 2425.– + Fr. 300.– NK
2 Autoeinstellplätze à je Fr. 150.–

Auskunft/Besichtigung

F. FELDER MANAGEMENT AG
Immobiliendienste

Tel. 061 225 18 00
u.woodtli@feldermanagement.ch
www.feldermanagement.ch

RZ008686

FELDER MANAGEMENT

KULTUR Auftakt zum Jubiläumsjahr der Musikschule Riehen

Musikalisches «Paradies» feiert Geburtstag

Am 21. April 1980 öffnete die Musikschule Riehen ihre Tore. Am vergangenen Samstag wurde der Auftakt zum Jubiläumsjahr gefeiert.

me. Die Türen der Musikschule öffneten sich am Samstagmorgen um 11 Uhr für die zahlreichen grossen und kleinen Gäste, die bis 15 Uhr einen Einblick in die verschiedenen Angebote und Räume der Schule bekommen konnten. Sie durften verschiedene Instrumente ausprobieren – ausser dem regulären Angebot der Musikschule auch die Kinderbratsche, den Kontrabass, das Fagott und das Waldhorn. Im Musikschulcafé in der Orangerie konnten sich die Gäste mit Suppe, Kaffee und Kuchen stärken. Ein Kinderquartett der Allgemeinen Musikschule Basel umrahmte das kulinarische Programm mit arrangierter Filmmusik von Nino Rota. Um 15.15 Uhr hielt das Bläserensemble «Überschalldüsen» der Allgemeinen Musikschule Einzug und verbreitete mit einem fetzigen Programm Feststimmung.

Anschliessend begaben sich Kinder, Jugendliche, Eltern, Lehrkräfte, Politiker und weitere geladene Gäste – darunter auch Frank Nagel, der die Musikschule Riehen von Anfang an bis vor einem Jahr leitete – in den Musiksaal zum offiziellen Festakt. Nach einer sensibel gespielten Mozart-Fantasie (Léo-



Das Bläserensemble «Überschalldüsen» der Allgemeinen Musikschule verbreitete mit seinen fetzigen Darbietungen Feststimmung. Fotos: Philippe Jaquet

nie Manger, Klavier) begrüsst die Schulleiterin Claudia de Vries die Gäste und wies auf den wichtigen Beitrag der Musik zur menschlichen Entwicklung und Persönlichkeitsbildung hin.

Ein frisch und tänzerisch gespieltes Haydn-Trio (Laura Grütter und Julia Grütter, Querflöten; Samuel Stöcklin, Violoncello) schlug die Brücke zur Ansprache von Gemeinderat Willi Fischer, Präsident der Musikschulkommission Riehen. Dieser lud zu einem gedanklichen Rundgang durch die Rössligasse ein, die sich dabei als wahre «Musikgas-

se» entpuppte, und hielt einen interessanten, teilweise auch sehr amüsanten Rückblick auf die Ereignisse, die die Gemeinde Riehen vor 25 Jahren bewegten. Der Musikschule Riehen wünschte er, dass sie auch in den kommenden Jahren das «Paradies» bleibt, als das sie bereits in der Berichterstattung vor 25 Jahren bezeichnet wurde.

Die Glückwünsche der Musikakademie Basel überbrachte Akademieratspräsident Alex Krauer, der die ideale Partnerschaft der Musikakademie und der Gemeinde Riehen lobte. Besonders



Mit dem Konzert «Children's Corner», einer musikalisch-theatralischen Darbietung, wurde die neue Konzertreihe «samstagsclub» eröffnet.

wichtig sei diese in Zeiten unsicher werdender Finanzierung von Bildung und Kultur. Der Festakt klang mit Stücken aus der «Dreigroschenoper» von Kurt Weill und «Liza» von George Gershwin aus, gespielt vom Klarinettenensemble Beaufort. Ausgezeichnet interpretiert, die verschiedenen Klangfarben dieses Instruments voll ausschöpfend, intensiv aufeinander eingehend, lieferten die jungen Klarinetistinnen und Klarinetten ein eindrückliches Beispiel, wie die Früchte musikpädagogischer Arbeit im Idealfall klingen können.

Nach dem offiziellen Jubiläumsauftakt wurde die neue Reihe «samstagsclub.konzertreihe für jung und alt» mit dem Motto «Children's Corner» eröffnet. Die Pianistin Jelena Dimitrijevic spielte ausgewählte Stücke aus Claude Debussys «Children's Corner» und Peter Tschaikowskys «Kinderalbum». Barbara Schneebeli setzte sie in lebendiger Interaktion mit den vielen anwesenden Kindern in einen theatralischen Rahmen um.

Die Musikschule hat ab sofort eine Webseite: www.musikschule-riehen.ch

MUSIK Gesangssektion des TV Riehen feierte 80-jähriges Bestehen mit einem Jubiläumskonzert

Ein bunter Strauss Musik

hs. Aus Anlass ihres 80-jährigen Bestehens lud die Gesangssektion des TV Riehen am vergangenen Samstag zu ihrem Jubiläumskonzert in den Saal des Landgasthofes ein. Als um 20 Uhr der Abend eröffnet wurde, herrschte hinter dem Bühnenvorhang «Viehmarkt-Stimmung». Das zahlreich erschienene Publikum wurde von Alphornklängen, Marktgeschrei und Juchzern überrascht.

Als sich der Vorhang öffnete, standen dreissig Sänger in festlicher Aufmachung und mit Sennenkäppli als Kopfbedeckung auf der Bühne. Unter der souveränen Leitung ihres Dirigenten Christoph Moor wurden im ersten Teil vier bekannte Schweizer Volkslieder – «My Heimet», «Le vieux Chalet», «Ticino e vino» und «s Heimetdörfli» – sowie das durch den Trentiner Bergsteiger-Chor weltbekannt gewordene Stück «La Montanara» vorgetragen. Dazwischen bewies die «Regio Alphorn-

gruppe Riehen» unter der Leitung von Esther Masero mit der «Pregizer Alphornpolka», einem selten gehörten und anspruchsvollen Stück, ihr grosses Können. – Chapeau!

Anschliessend begrüsst Obmann Willi Rinklin die Anwesenden, unter ihnen die Vertreter des Männerchores Langnau sowie eine Delegation des Männerchores Grenzach. Sodann erfolgte der Auftakt zum zweiten Teil, der unter dem Motto «Aus den Zwanzigerjahren» stand. Lieder wie «Mein kleiner grüner Kaktus» oder «Ein Freund, ein guter Freund» wurden dabei von Barbara Kleiner am Flügel begleitet.

Der dritte Teil, gleichsam der Höhepunkt des Jubiläumskonzertes, brachte Lieder von Broadway-Evergreens, die auch den jüngeren Jahrgängen im Publikum gefielen und die älteren Semester in Erinnerung an alte Zeiten schwelgen liessen. Als Pianistin trug wiederum die sympathische Barbara Klei-

ner dazu bei, dass Oldies wie «Spanish Eyes», «Oh Susanna», «Im Kreise seiner Freunde», «Swanee River», «Ja, die Morgenstunde», «My old Kentucky Home», «Fern in Texas» sowie «Glory Halleluja» nicht nur den Chor, sondern auch das begeisterte Publikum mitrissen, das seine helle Freude am gelungenen Liederfestival mit einem lang andauernden Applaus bekundete.

Bereichert wurde das Jubiläumskonzert durch drei ausgezeichnete, ebenfalls eifrig beklatschte Darbietungen des Stepptanz-Duos «Step on stage». Mit den Zugaben «In Salzburg zu St. Peter» und «Bajazzo» ging ein gut gelungenes Jubiläumskonzert schliesslich zu Ende.

Das Konzert wurde von einem Team des Tessiner Fernsehens aufgezeichnet und kann auf DVD oder auf Video beim Kassier der Gesangssektion, Tel. 061 641 1920, zum Preis von Fr. 45.– (DVD) bzw. Fr. 35.– (Video) bezogen werden.



Als Gastformation gab die «Regio Alphorngruppe Riehen» am Jubiläumskonzert der TVR-Gesangssektion eine viel beklatschte Kostprobe ihres Könnens. Fotos: Philippe Jaquet

KULTUR Olfaktorische Weltreise mit Roman Kaiser

Reich der Düfte

Unsere Nasen sind hoch empfindliche Sensoren. Über sie erleben wir Wohlbehagen oder Ekel und erinnern uns an längst Vergessenes – irgendein unerwarteter Duft macht es urplötzlich gegenwärtig. Um Düfte ging es am vergangenen Mittwochabend im Soussol der Fondation Beyeler, genau gesagt um «eine olfaktorische Weltreise» mit dem Dülfeentdecker, Dülfeanalytiker und Dülfecreator Roman Kaiser, der seit 35 Jahren als «Riechstoffchemiker» das Forschungszentrum der «Givaudan Schweiz AG» in Dülbendorf leitet.

Givaudan ist die grösste Firma für Duft- und Aromastoffe in der Welt (mit Hauptsitz in Genf, Niederlassungen in Paris und New York und drei Prozent Umsatz in der Schweiz) und produziert nicht mehr nach den alten, die Natur schädigenden Techniken wie Destillation und Extraktion. Denn nach denen sind zum Beispiel für ein Kilogramm Rosenöl fünf Tonnen Rosenblüten erforderlich.

Kaiser geht es darum, neue Düfte in der Natur aufzuspüren und sie anschliessend herzustellen, ohne die Natur zu schädigen. Für einen neuen Rosenduft braucht Kaiser lediglich eine Rose, deren Duft in einem um die Blüte angebrachten Glas gesammelt und in einem Trenn- und strukturspezifischen Verfahren mit Hilfe der Massenspektrometrie analysiert wird. Dieses Verfahren ist aufwändig, denn ein Duft besteht immer aus Dülften, die in Mengen von 20 bis 200 Millionstel Gramm

vorkommen. Die Dülfforscher trennen diese Dülfte, listen sie grafisch auf und können auf diese Weise (hier verkürzt beschrieben) den gewünschten Dülft isolieren. Haben sie schliesslich seine molekulare Struktur, wird seine Herstellung technisch machbar. Kaiser schätzt zuverlässig, dass die in Dülbendorf entwickelten Analyse- und Produktionsmethoden es ermöglichen, sich zu 90 bis 95 Prozent an den Naturluft anzunähern. Für jeden neuen Duft sind etwa fünfzig neue Dülftmoleküle zu analysieren.

Um neue Naturlülfte zu entdecken, reist Kaiser seit Jahrzehnten durch die Welt, vor allem in Gegenden, in denen die Natur noch unbeeinflusst vom Menschen ist. Am Mittwochabend begann seine Reise in Yunnan in China (er zeigte zu jeder Station ein paar Dias), führte über Neuguinea, Bali und Südindien in die Lärchenwälder des Unterengadins und von dort über die tropischen Regenwälder nach Südafrika, Mali und Madagaskar. Und damit diese Weltreise kein dülftloser Diavortrag blieb, hatte er vierzehn jeweils ortsspezifische Dülftproben auf dünnen Papierstreifen vorbereitet, die er an die Zuhörer austeilte liess, und darunter waren betörende Aromen. Derart olfaktorisch verführt, blieb nur noch zu bedauern, dass die im Parterre gezeigten Blumenbilder keine riechbaren Dülfte verströmen.

Nikolaus Cybinski

KUNST Ausstellung in der Galerie Stapflehus

Grafik und Künstlerbücher

rz. Mit der Ausstellung «Büchersendung 4 – Künstlerbücher und Grafik» zeigt die Städtische Galerie Stapflehus, Bläsiring 10, Weil am Rhein, ein aussergewöhnliches Projekt, das gemeinsam mit der Schule für Gestaltung Basel konzipiert wurde. Auch Riehener Kunstschaffende sind an dieser Ausstellung beteiligt. Als Gegenpol zu Belieblichkeit, Vermassung, Oberflächlichkeit und schneller Reizaufnahme entwickelt sich unter Künstlern, Buchliebhabern und Sammlern ein neues Verständnis vom Buch als kulturellem Wert. Zwar gibt es seit jeher gut gestal-

tete Bücher von typografischer Qualität mit hervorragenden Illustrationen oder in kunsthandwerklichen Einbänden, aber seit den 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts ist ein neuer Begriff aufgetaucht: das Künstlerbuch. Die Ausstellung bietet einen Einblick in verschiedene Künstlerbücher.

Die Vernissage findet am Samstag, 23. April, 18 Uhr statt. Am Sonntag, 29. Mai, 11 Uhr, findet im Rahmen der Ausstellung eine Lesung mit der Schriftstellerin Birgit Kempker statt.

Weitere Informationen im Internet unter www.stapflehus.de

BETTINGEN Frühlingsgemeindeversammlung mit dem Rechnungsabschluss 2004

Bettinger Rechnung 2004 mit 342'446 Franken Überschuss

rs. Wenn sich die Bettingerinnen und Bettinger am kommenden Dienstag in der Dorfhalle zur Einwohnergemeindeversammlung treffen, dürfen sie wohl zum letzten Mal für einige Jahre einen grösseren Ertragsüberschuss in ihrer Gemeinderechnung zur Kenntnis nehmen. Mit einem Überschuss von 342'446 Franken bei einem Aufwand von gut vier Millionen Franken konnte das Budget ziemlich genau eingehalten werden. Budgetiert war nämlich ein Ertragsüberschuss von 345'100 Franken bei einem Aufwand von 4,1 Millionen Franken.

Das Rechnungsergebnis entspricht in der Gesamtsumme ziemlich genau dem Rechnungsergebnis von 2003, als

bei einem Aufwand von 4,1 Millionen Franken ein Überschuss von 361'037 Franken resultierte. Das Budget des laufenden Jahres sieht für 2005 mit einem Ertragsüberschuss von 12'300 Franken bei einem Aufwand von 3,4 Millionen Franken aber eine praktisch ausgeglichene Rechnung vor.

Steuerertrag leicht gesunken

Bei den Steuereinnahmen präsentiert sich das Gesamtergebnis im Rahmen des Vorjahres. Als Folge der Steuerfussenkung ging der Ertrag aus den Steuern natürlicher Personen leicht zurück, weniger Abschreibungen auf Verluscheine und ein Mehrertrag aus der Grundstückgewinnsteuer durch zahl-

reiche Handänderungen und Liegenschaftsverkäufe sorgten für ein Gegengewicht. Der gesamte Investitionsbeitrag von 42'000 Franken für die Neugestaltung des Dorfladens an der Hauptstrasse 85 wurde abgeschrieben. Weitere Abschreibungen wurden auf den Liegenschaften Obere Dorfstrasse 29 (250'000 Franken) und Hauptstrasse 88 (80'000 Franken) vorgenommen.

Schlechtes Badi-Ergebnis

Nach dem Spitzenergebnis im Jahrhundertssommer 2003 schloss das Gartenbad Bettingen im Jahr 2004 mit einem Ergebnis ab, das massiv unter dem Mehrjahresschnitt und 13'000 Franken unter dem budgetierten Betrag liegt. Es

wurden 18'242 Besucher registriert (im Jahr 2003 waren es 43'458 Personen). Der starke Besucherrückgang war wetterbedingt und führte auch beim Kiosk dazu, dass die Nettoeinnahmen um 27'000 Franken unter dem Budget blieben. Für die Unwetterschäden vom vergangenen Sommer, die zu einem Betriebsunterbruch geführt hatten, erhielt die Gemeinde Versicherungsleistungen von rund 9000 Franken.

Café «Wendelin» beliebt

Wie schon im Vorjahr deckte die Gemeinde beim Café «Wendelin» ein Betriebsdefizit von rund 20'000 Franken. Das Geld wurde dem Fonds «zinsgünstiger Wohnungsbau» entnommen.

Trotz Defizit wird der Betrieb des Cafés durch drei Mitarbeiterinnen auch im laufenden Jahr weitergeführt. Neu wird das Café auch in den Schulferien geöffnet sein. Eine Kundenbefragung im Frühjahr 2004 habe das Interesse am Café «Wendelin» in der Bevölkerung bestätigt, rechtfertigt der Gemeinderat dieses Vorgehen.

Dem Verwaltungsbericht 2004 ist unter anderem zu entnehmen, dass Bettingen ganz leicht gewachsen ist. Ende 2004 waren 1203 Einwohnerinnen und Einwohner in der Gemeinde gemeldet, Ende 2003 waren es 1199. 172 Wegzügen stehen im vergangenen Jahr 180 Zuzüge entgegen, es gab 19 Todesfälle und 9 Geburten.

Anzeigenteil

Kunst
Raum
Riehen

Yvo Hartmann
MONO

nur noch bis 24. April 2005

Die Ausstellung zeigt aktuelle Bilder, Objekte und Installationen, hergestellt im Prinzip der Serie mit Stempeln und «Post-it-Notes».

Speziell für den Raum konzipierte Interventionen schaffen eine spannende Verbindung zur Architektur.

Öffnungszeiten:
Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa–So 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29,
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

RZ008008

RZ008341

Der nächste Sommer
kommt bestimmt!

Wie wäre es mit einem neuen Gartensitzplatz,
einem schönen Garagevorplatz
oder Gartenwegen in Naturstein?

Seit über 80 Jahren
sind wir auf Natursteinbeläge spezialisiert.

Ebenfalls renovieren wir bestehende Pflasterungen.

Verlangen Sie eine
unverbindliche Offerte.

Luigi Mazzotti AG

IM

Basel Riehen

Luigi Mazzotti AG
Basel und Riehen
Telefon 061 692 24 75
«Die Natursteinprofis»

RZ008341

RZ008611

RZ 007400

Hans
Heimgartner

Edig. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre
Anlagen
Spenglerei
Heizungen

• Reparatur-Service
• Dachrinnen-Reinigung
• Gas-Installationen • Küchen
• Boiler-Reinigung
• Gartenbewässerungen

☎ 061 641 40 90

Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen

RZ008341

RZ008611

Wir erstellen
Ihre CMS Website
schon ab Fr. 300.–

Telefon Info: 079 722 52 87
kusu.worldsoft-agency.info

RZ007990

RZ008701

Ich würze
alles damit. Die
schmeckt fantastisch.
Und da weiss ich auch,
was drin ist.
Frau S. aus F.

Bliib Gsund
Streuwürze

• Ohne Glutamat
• Dafür mit viel Gemüse

Bliib Gsund
Gourmet-Markt,
Marktplatz Basel

Di & Sa, 7.30 - 13.30 Uhr
Mi & Fr 7.30 - 18 Uhr
Auch per Versand!

GUTSCHEIN
Beim Kauf einer
Dose Streuwürze
250 g Krustenbrot
GRATIS

www.Bliib-Gsund-Versand.ch

RZ008688

RZ008701

STELLEN

DIAKONISSENHAUS RIEHEN

In unserem Pflegeheim (40 Betten) betreuen wir unsere pflegebedürftigen Diakonissen sowie andere Frauen.
Sie brauchen Menschen, die sie in christlicher Überzeugung in allen Situationen begleiten.
Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine
Pflegehelferin
für **befristete** Einsätze, die uns in obgenanntem Sinn unterstützt.
Wir erwarten einen abgeschlossenen Kurs in der Grundpflege, Erfahrung in der Pflege und sehr gute mündliche Deutschkenntnisse.
Wir bieten zeitgemässe Anstellungsbedingungen in einem angenehmen persönlichen Arbeitsklima.
Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:
Ueli Räh, Leiter Personalwesen,
Diakonissenhaus Riehen, Postfach 599, 4125 Riehen 1.

RZ008717

RZ008688

Suche
Putzstelle
im Raum Riehen.
Bin zuverlässig und fleissig.
Putze und büg. l.
Tel. 0049 7621 43219

RZ008681

RZ008684

Deutsch sprechende
Frau sucht
Putzstelle
in Riehen
Telefon
0049 7621 130 287

RZ008685

RZ008684

Mobiler
Massage-Service
klassische
Ganzkörper-
Massage
Staatl. gepr.
Masseusein kommt
zu Ihnen
nach Hause.
Nur seriöse Anrufe.
Telefon 0049
7621 1694339 oder
0049 152 024 480 82

RZ008684

RZ008684

Polsterarbeiten
modern und antik
führen wir erstklassig,
schnell und preiswert aus
Inzlingen, Riehenstrasse 77
Telefon 0049/7621/36 53

Otto
Hupfer

Fachgeschäft seit 1881

RZ007405

RZ008681

Grosse
Frühlingsaktion
im Nagelstudio Nailhouse in Riehen.
Nagelverlängerung inkl. French-Manicure
für nur Fr. 99.–.
Alle Infos unter: www.nailhouse.net
Terminvereinbarung unter Telefon
061 321 62 15 oder direkt im Internet!

RZ008691

RZ008681

Mitten im Dorf –
Ihre Riehener Zeitung

RZ008681

RZ008681

Hieber's
Frische Center

www.hieber.de

Köstliche
Butter, wert-
volles Öl...

Thomy
Sonnenblumenöl
750 ml Flasche
1 ltr. = € 1,48

Lätta Halbfett
Margarine +
Joghurt
250 g Packung
100 g = € 0,28

BINZEN
0049-76 21/96 87 20

RHEINFELDEN
0049-76 23/7 97 65 90

LÖRRACH
0049-76 21/91 40 20

WEIL A. RH.
0049-76 21/1 61 89 90

Täglich von 8 bis 20 Uhr - Sa. bis 18 Uhr / Lörrach bis 20 Uhr

RZ007490

RZ008684

Wir reparieren...
alle Markengeräte

• Unterhaltungselektronik
• Haushaltgeräte
• Computer • Telecom

Anruf genügt 061 306 77 11
wird auch nachts
registriert

Ich geh' zum...

Zihlmann

Basel • Binningen • Sissach

RZ007490

RZ008684

In der Grossauflage vom 27. Mai 2005
Annahmeschluss: Dienstag, 17. Mai 2005

RIEHENER ZEITUNG

Die Wochenzeitung für Riehen und Bettingen

Tel. 061 645 10 00 / Fax 061 645 10 10

RZ 008684

RZ 008684

HANDWERKER • FACHLEUTE • SPEZIALISTEN

ANTIQUITÄTEN

HANS LUCHSINGER ANTIQUITÄTEN

Verkauf,
Restaurationen und Schatzungen
von antiken Möbeln

Tel. 061 601 88 18
Aeussere Baselstrasse 255

RZ000501

BAUGESCHÄFTE

ENGELI + BERGER AG

BAUUNTERNEHMUNG
POSTFACH
4125 RIEHEN 2

TEL. 061 606 99 66
FAX 061 606 99 69

WERKHOF: RÜCHLIGWEG 65, 4125 RIEHEN

RZ007532

Maurerservice G. Salamone GmbH

- Renovationen
- Umbauarbeiten
- Plattenlegerarbeiten

Inzlingerstrasse 210
4125 Riehen
Telefon 061 641 08 13

RZ000503

Theo Seckinger Bauunternehmung Riehen

gegründet 1790
Baselstrasse 19
Tel. 061 641 26 12
Fax 061 641 26 11

Neubauten
Umbauten und Renovationen
Kundenmaurer- und Dachdeckerarbeiten
Muldenservice und Gerüste

RZ000504

R. Soder Baugeschäft AG

Oberdorfstrasse 10
Postfach 108, 4125 Riehen 1
Tel. 061 641 03 30
Fax 061 641 21 67

Neu- und Umbauten, Gerüst-
bau, Beton- und Fassaden-
sanierungen, Reparaturen,
Diamantkernbohrungen

RZ000505

EINBRUCHSCHUTZ

Arbeitsloser Einbrecher sucht ungesicherte Stelle.

Besser, auch Sie schützen Ihre Fenster und Türen bald mit unserem erprobten und bewährten Einbruchschutzsystem: Oetlingerstr. 177, 4057 Basel, 061 686 91 91.

ROBERT SCHWEIZER AG



RZ 002 195

ELEKTRIKER

Elektro Bäumlihof GmbH



Bäumlihofstrasse 445
4125 Riehen
Tel. 061 601 69 69
Fax 061 601 40 51

Unsere Stärke
liegt im
Kundendienst

RZ000506

meyer

seit 1925 Ihr Elektrofachgeschäft
Ihr Partner

Baselstrasse 3
4125 Riehen
Tel. 061 641 11 17
Fax 061 641 20 70

ELEKTRIKER

K. Schweizer

K. Schweizer AG
Baselstrasse 49, 4125 Riehen
Fax 061 645 96 65
www.ksag.ch
info@ksag.ch

061 645 96 60

RZ002179

FENSTERBAU

Wir sind auch im Fenster- bau äusserst beschlagen.

Als Schreinerei verstehen wir uns
auch auf den Fensterbau ausge-
zeichnet. Mit und ohne Sicher-
heitsbeschläge. Lassen Sie sich
beraten: 061 686 91 91.

ROBERT SCHWEIZER AG



RZ_001150

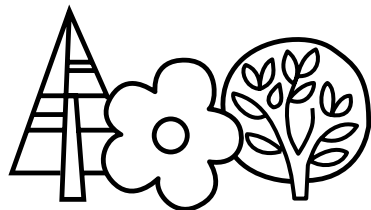
GARTENBAU

Lassen Sie
Ihren **Garten**
vom Gärtner
verwöhnen.

Gartenpflege
Rasenpflege
Baumschnitt
Sträucherschnitt
Heckenschnitt
Plattenarbeiten

Grosse Pflanzenauswahl
in unserer Gärtnerei.

Wir freuen uns, Sie unverbindlich
zu beraten.



Andreas Wenk

Pflanzenverkauf und Beratung:
4125 Riehen, Oberdorfstrasse 57
Telefon 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10

RZ000512

GIPSER



G. Canonica AG

Gipsarbeiten Fassadenisolationen
Rauracherstr. 15 Tel. 061 331 62 39
4125 Riehen Fax 061 331 78 90
E-mail: info@canonicaag.ch



Goepfert AG Gipsergeschäft Basel

Herrengrubenweg 46, 4054 Basel
Telefon 061 301 34 44
Fax 061 301 36 66

RZ007534

HEIZUNGEN

Gerber & Güntlisberger AG

Öl - Gas - Fernheizungen
Bad - Kücheneinrichtungen

4125 Riehen 061 601 88 85

RZ000513



WERNER LIPPUNER AG
HEIZUNG - SANITÄR - KAMINSANIERUNG

Büro: Talweg 25, Bettingen Tel. 061 603 22 15
Werkstatt: Lörracherstr. 50, Riehen Fax 061 603 22 16

RZ000514

INNENDEKORATEURE



Werkstätte für Polstermöbel
und Innendekoration

Vorhänge, Bettwaren,
Polstermöbel, Teppiche,
Polster-, Teppichreinigung,
Bodenbeläge

L. Gabriel

Innendekorateur
Bahnhofstr. 71, Tel. 061 641 27 56

RZ002419

Vorhänge - Teppiche - Bettwaren -
Polstermöbel - Polsteratelier -
Geschenkartikel



Inneneinrichtungen
Schmiedgasse 8
Tel. 061 641 01 24

RZ002177

KÜCHENEINRICHTUNGEN



ZIMMER AG
bp-Piatti-Küchen-Center
Hauptstrasse 26
4302 Augst 061 811 39 64/65
Rosentalstrasse 24
4058 Basel 061 692 20 80

RZ003757

MALER



Maler- und
Tapeziergeschäft
Hermann Bürgenmeier

Mohrhaldenstrasse 35
Telefon 061 641 02 38

RZ000518



Ernst Gilgen Malergeschäft

Ihr Kundenmaler
für alle Innen- und
Aussenarbeiten, auch
kleinere Reparaturen
und Umbauten.

Haselrain 69, 4125 Riehen
Telefon + Fax: 061 643 92 32

RZ003823



HAUG AG

Maleratelier Riehen
Tel. 061 641 25 55

MALEN
TAPEZIEREN
FASSADENRENOVATIONEN
NEU- UND UMBAUTEN

RZ000521

IMBACH

Das Malergeschäft.

Hans Imbach AG
Eidg. dipl. Malermeister
Grenzacherweg 127
CH-4125 Riehen
Tel./Fax 061 601 18 08

RZ000522



Bettingerstrasse 235, 4125 Riehen
Natel 079 320 83 45, Fax 061 601 32 06
info@killer-swiss.ch / www.killer-swiss.ch

Linoleum, Laminate, Parkett,
schleifen und versiegeln.

RZ007536

Kurt Trächslin

Eidg. dipl. Malermeister
Maler- und Tapezierergeschäft

Steingrubenweg 61
4125 Riehen

Tel. 061 641 19 19
Natel 079 645 93 22

RZ000524

MALER



moole
tapeziere
Fassade saniere

Ribi Malergeschäft AG

Lörracherstrasse 50
Tel. 061 641 66 66, Fax 061 641 66 67

RZ000525

PARKETTSERVICE

PARKETT NUFER AG

Hardrain 34 4052 Basel

061 311 85 13
www.parkettnufer.ch

Die erste Adresse in der
Region für schöne
Bodenbeläge aus Holz.
Musterraum mit über
200 Parkettarten.

RZ002353

PFLÄSTERUNGEN



Im Heimatland 50, 4058 Basel
Tel. 061 681 42 40, Fax 061 681 43 33
www.pensa-ag.ch

RZ000527

PLATTENLEGER



Lergenmüller AG

Urs Soder

Oberdorfstrasse 10
Postfach 108
4125 Riehen 1
Telefon 061 641 17 54
Telefax 061 641 21 67

Wand- und Bodenbeläge - Mosaiken

RZ000528

ROLLADENSERVICE



www.storenfust.ch Tel. 061 716 98 98

Grosse Ausstellung!
Seewenweg 3 4153 Reinach

RZ000529

Rolladen und Storeservice
seit 1964

Reparaturen und
Neuanfertigungen
von Rolläden, Lamellen-
und Sonnenstoren,
sowie Einbauen von
Elektroantrieben.

Tawo AG
Basel
RZ000530

Giessliweg 83, 4057 Basel
Tel. 061 632 04 40
Fax 061 632 04 42

SANITÄR + SPENGLEREI



Sanitäre Anlagen und Spenglerei

4057 Basel, Claramattweg 9
Telefon 061 691 11 66
4125 Riehen, Rauracherstr. 33

SANITÄR + SPENGLEREI



Spenglerei
Kunststoffbedachungen
Blitzschutzanlagen

Sanitäre Anlagen
Kundendienst
Techn. Büro
Erlensträsschen 48

061 641 16 40

RZ000532

Gebr. Ziegler AG

Spenglerei, sanitäre Installationen

Wiesenstrasse 18, Basel
Telefon 061 631 40 03

RZ000533

SCHLOSSER

Metallbauarbeiten
Schlosserei
Service + Unterhaltsarbeiten
Stahlbau

RUDOLF SENN AG METALLBAU

Unholzgasse 16 • 4125 Riehen
Tel. 061 645 91 91 • Fax 061 645 91 99
E-Mail: sennag@datacomm.ch
http://www.senn-metallbau.ch

RZ000534

SCHREINER

BAMMERLIN + SCHAUFELBERGER AG

Ihr Schreiner im Dorf
Innenausbau
Bauschreinerei
Möbelrestaurierungen
Kundenschreiner

Riehen, Davidsgässchen 6
Tel. 061 641 22 80, Fax 061 641 06 50

RZ003731

kremser & graf ag

Möbelschreinerei
Innenausbau
Bauschreinerei
Reparaturen
Restaurationen

grendelgasse 40
4125 riehen
telefon 061 641 32 04

RZ000536

TRANSPORT



P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG/MULDEN
BASEL ☎ 061 601 10 66

RZ000537

WÄSCHEREI

Wäscherei Regio AG

Haushaltswäsche
Hotelwäsche
Hemdenservice
Hauslieferung
Tel. 061 751 52 00

Ablage Riehen:
Exacta AG, Textilreinigung
Ecke Schmiedgasse/Webergässchen
Tel. 061 641 24 51

RZ002178

ZÄUNE



Ihr Spezialist für:
- Zaunsanierungen
- Montagen Holz u. Metall
- Abhollager geöffnet
- 7.00-8.00 - 13.00-14.00
- www.wenk-liederer.ch

H.P. Wenk • D. Liederer GmbH
Holzhandlung + Zaunbau

Chrischonaweg 160, 4125 Riehen, beim Schiessplatz
Telefon 061 641 03 62 Telefax 061 641 33 01

RZ000538



Prototypen im Museum

me. Im Kabinettli des Spielzeugmuseums wurde am Mittwoch eine kleine, aber feine Ausstellung eröffnet. Gezeigt werden Spiele, die von Schülerinnen und Schülern der Schule für Gestaltung Basel in einem Semesterprojekt entwickelt wurden. Bis jetzt existieren sie erst als Prototypen – eine Ausnahme ist das Trämlispiel, das in mehrfacher Ausführung bereits in der Museumsnacht mit grosser Begeisterung von den Gästen gespielt wurde. Anders als viele industriell gefertigte Spiele würden diese Spiele viel über ihre Erfinderinnen und Erfinder erzählen, sagte Kurator Bernhard Graf an der Vernissage, an der auch die jungen Gestalterinnen und Gestalter und Lehrkräfte der Schule für Gestaltung anwesend waren.

Foto: Sibylle Meyrat



Viel zu tun für junge Spürnasen

wg. Am Tag der Schulsynode veranstaltete die Abteilung Kultur, Freizeit und Sport der Gemeinde Riehen ein Programm für junge Spürnasen. Die Teams der Gemeindebibliothek, des Freizeitentrums Landauer und des Spielzeugmuseums Riehen waren in streng geheimer Mission unterwegs. Zahlreiche Kinder beteiligten sich an den angebotenen Aktivitäten: Zur Spurensuche zogen sie in kleinen Gruppen quer durch Riehen, um am Ende im Keller des Spielzeugmuseums den «Fall» zu lösen. Bei einem Kriminaltechnologen erfuhren sie einiges über Spurensicherung und bauten selbst ein Spurensuch-Set. Ein echter Kommissar erzählte von seiner Arbeit und übte mit ihnen die Kunst der Personenbeschreibung. In einer Hör- und Lesecke gab es bei «Was-ser und Brot» die Möglichkeit, sich einfach einmal auszuruhen.

Foto: zVg



Jubiläumswettbewerb bei Wenk

rz. Anlässlich des 200-Jahr-Firmenjubiläums am 11. und 12. März hatte das Haushalt-Center «Wenk» in der Riehener Zeitung zu einem Wettbewerb eingeladen, bei dem zum einen nach dem Namen des Firmengründers (Johann Jakob Unholz-Müry) und zum anderen nach dem Jahr gefragt wurde, in dem das Tram erstmals nach Riehen fuhr (1908). Anfang dieser Woche konnten nun zwei der drei glücklichen Gewinnerinnen – Marianne Rutishauser (rechts) und Nelly Diezig – von Johannes Wenk (Mitte) ihren Preis in Form eines Einkaufsgutscheines im Wert von 200 Franken (1. Preis) bzw. 100 Franken (3. Preis) entgegennehmen. Nicht auf dem Bild sind Maya und Christian Schuppli als Gewinnerin bzw. Gewinner des zweiten Preises (Einkaufsgut-schein im Wert von 150 Franken).

Foto: Dieter Wüthrich

SPORT

SCHACH Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft Nationalliga A und B

Wichtiger Heimsieg gegen Luzern

Mit einem Heimsieg gegen Luzern hielt die SG Riehen I ihren Mittelfeldplatz in der Nationalliga-A-Meisterschaft. Die SG Riehen II verlor gegen Aufstiegskandidat Lausanne.

pe. Die SG Riehen I hatte in der dritten Runde bereits das dritte Heimspiel nacheinander, danach werden bis zur Sommerpause zwei Auswärtswettkämpfe gegen Zürich und gegen Mendrisio folgen. Diesmal stand Luzern auf dem Programm, eine ausgeglichene, kompakte Mannschaft von erheblicher Spielstärke. Riehen konnte diesmal komplett antreten, während Luzern auf seinen Spitzenmann Rustem Dautov verzichten musste, der im Cup in Deutschland engagiert war.

Der Wettkampf entwickelte sich im Sinne der Riehener. Mehrere Partien standen leicht besser, wobei es nicht klar war, ob es jeweils zu Siegen reichen würde. Einzig Ivan Nemet geriet unter Druck und musste sich dem weissrussischen Nationalspieler Valery Atlas beugen. Aber Roland Ekström konnte seinen Vorteil sukzessive verdichten und noch vor der Zeitkontrolle den ganzen Punkt einbringen. So stand es 2,5-2,5 mit zwei aussichtsreichen Positionen und einer ausgeglichenen Stellung. Es war schliesslich Teamleader Jörg Hickl, der mit einer subtilen Endspielführung in einem Springerendspiel nach fast sechs Stunden den Sieg sicherstellen konnte. In der nächsten Runde vom 22. Mai wird Riehen auswärts auf Rekordmeister Zürich treffen.

SG Riehen chancenlos

Die zweite Mannschaft hatte gegen den Topfavoriten Lausanne anzutre-

ten, eine Mannschaft, die bereits heute NLA-würdig ist. So erstaunt es nicht, dass die Riehener «Reservemannschaft» nicht ganz mithalten konnte. Immerhin gab es eine Ehrenmeldung zu verzeichnen. An Brett 2 schlug Gerhard Kiefer in einer sehenswerten Partie den Grossmeister Anthony Kosten!

In der 1. Liga musste sich die SG Riehen III auswärts gegen Thun geschlagen geben, während die SG Riehen IV einen deutlichen Sieg vermeldet und sich in der 2. Liga an die Spitze der Gruppe setzen konnte.

Schach, Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft, Saison 2005

Nationalliga A, 3. Runde: Mendrisio – Biel 3-5, Winterthur – Zürich 3-5, Sorab Basel – Wollishofen 3,5-4,5, Riehen – Luzern 4,5-3,5 (Hickl – Papa 1-0, Ekström – Züger 1-0, Nemet – Atlas 0-1, Flückiger – Kurmann remis, Siegel – Adler remis, Allemann – Lötscher remis, Schaufelberger – Seps remis, Giertz – Räber remis). – Rangliste nach 3 Runden: 1. Biel 6/17,5, 2. Zürich 6/15, 3. Reichenstein 4/15, 4. Wollishofen 4/13,5, 5. Riehen 4/11,

Jörg Hickl er-spielte am Spit-zenbrett nach sechs Stunden den entschei-denden Punkt zum Sieg der SG Riehen I gegen Luzern.

Foto: Philippe Jaquet



SPORT IN KÜRZE

FCA- und FCR-Spiele verschoben

rz. Sämtliche Spiele der Männerteams des FC Amicitia und des FC Riehen vom vergangenen Wochenende wurden ver-schoben. Der Zweitligadritte FC Amicitia I trifft nach seinem verschobenen Auswärtsspiel gegen den SC Baudepartement am kommenden Sonntag zu Hause auf den Tabellennachbarn SC Binningen (10.15 Uhr, Grendelmatte). Der FC Riehen I konnte am vergange-nen Sonntag zu Hause gegen Leader Black Stars ebenso wenig antreten wie der FC Amicitia II in der 4. Liga zu Hau-se gegen Bottecchia und der FC Riehen II in der 5. Liga zu Hause gegen den VR Kleinhünigen.

Jan Ulrich bei Hieber in Binzen

rz. Die Metzgerei «Hieber's Frische Center» organisiert bei ihrer Filiale in Binzen ein öffentliches Radeinzelzeit-fahren mit dem deutschen Tour de France-Sieger Jan Ulrich als Gaststar. Das Rennen, das über eine Distanz von 2,5 Kilometer führt, findet am Freitag, 6. Mai, ab 13.15 Uhr statt (Einschreiben zwischen 11 Uhr und 12.30 Uhr, maxi-mal 200 Teilnehmende werden ange-nommen, Startgeld 5 Euro). Jan Ulrich wird den Parcours absolvieren, um den Hobbyfahrern eine Vergleichszeit zu liefern, und ab 14 Uhr für eine Auto-grammstunde zur Verfügung stehen. Ebenfalls am 6. Mai findet ab 15 Uhr auf dem Sportplatz Binzen der Südbadi-sche Firmencup im Fussball statt.

Gartenbäder bald wieder offen

rz. Seit dem 16. April ist das beheizte Sportbad St. Jakob wieder offen. Das gesamte Gartenbad St. Jakob ist ab dem 30. April zugänglich. Die Gartenbäder Eglisee und Bachgraben öffnen ihre Pforten am 7. Mai. Die Badesaison dau-ert bis zum 9. September. Ab dem 7. Mai können beim Gartenbad Eglisee wieder Inlineskates mit Schutzausrüs-tung für den «Erlenskating»-Rundkurs gemietet werden.

Urs Frey erfolgreich

rz. Der Riehener Urs Frey hat am Rot-seelauf vom vergangenen Wochenende in 39:05.5 über zehn Kilometer den Ka-tegoriensieg der Senioren M60 geholt.

Basketball-Resultate

Männer, 2. Liga Inter:
CVJM Riehen I – Olympiakos Zürich 83:60
Frauen, 2. Liga:
BBC Laufen – CVJM Riehen II 54:57
Männer, 4. Liga:
EFES Basket 96 II – CVJM Riehen II 64:74
Junioren U17 Inter:
Liestal Basket 44 – CVJM Riehen 97:92

Basketball-Vorschau

Juniorinnen B (U17) Regional:
Samstag, 23. April, 15.45 Uhr, Niederholz
CVJM Riehen – BC Oberdorf
Mittwoch, 27. April, 18.30 Uhr, Niederholz
CVJM Riehen – BC Arlesheim

Fussball-Resultate

Frauen, 2. Liga:
FC Amicitia – FC Münchenstein 5:2
FC Breitenbach – FC Amicitia 0:8
Junioren A, Promotion:
FC Amicitia a – FC Laufenburg versch
Junioren A, 1. Stärkeklasse:
FC Amicitia b – FC Oberwil versch
Junioren B, 1. Stärkeklasse:
FC Amicitia a – SC Steinen Basel 4:2
Junioren B, 2. Stärkeklasse:
US Napoli – FC Amicitia b 7:4
Junioren C, Promotion:
FC Laufenburg a – FC Amicitia a 1:2
Juniorinnen B 9, 2. Stärkeklasse:
BSC Old Boys – FC Amicitia 0:1
Junioren D9, Promotion:
FC Therwil a – FC Amicitia a 0:3
Junioren D9, 2. Stärkeklasse:
FC Rheinfelden c – FC Amicitia c 6:1
Junioren D9, 3. Stärkeklasse:
FC Amicitia d – FC Lausen 72 b 1:8
FC Laufen c – FC Amicitia e 20:0
Junioren E, 1. Stärkeklasse:
FC Amicitia a – FC Pratteln a 7:1
FC Aesch b – FC Amicitia b 10:3
Junioren E, 2. Stärkeklasse:
FC Amicitia c – BSC Old Boys b 2:10
FC Arlesheim b – FC Amicitia d 5:2
FC Laufen c – FC Amicitia e 7:1
Junioren E, Mini:
FC Basel c – FC Amicitia f 11:2

Handball-Vorschau

Junioren U17, Promotion:
Samstag, 23. April, 20.15 Uhr, Bäumlhof
KTV Riehen – TV Pratteln NS II

Fussball-Vorschau

2. Liga Regional:
Sonntag, 24. April, 10.15 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – SC Binningen
3. Liga, Gruppe 2:
Do, 28. April, 19.30 Uhr, Grendelmatte
FC Riehen – FC Jugos
4. Liga, Gruppe 6:
Sonntag, 24. April, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia II – FC Nordstern
Veteranen, Promotion:
Samstag, 23. April, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – FC BVB
Junioren A, 1. Stärkeklasse:
Sonntag, 24. April, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – FC Nordstern
Junioren B, 1. Stärkeklasse:
Samstag, 23. April, 14.45 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – FC Reinach
Junioren B, 2. Stärkeklasse:
Samstag, 23. April, 13.30 Uhr, Grendelmatte
FC Riehen – SV MuttENZ
Samstag, 23. April, 17 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – FC Therwil b
Junioren C, 2. Stärkeklasse:
Samstag, 23. April, 15.15 Uhr, Grendelmatte
FC Riehen – FC Riederwald
Samstag, 23. April, 16.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia c – FC Arisdorf
Frauen, 2. Liga:
Sonntag, 24. April, 15 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – FC Concordia
Juniorinnen B, 2. Stärkeklasse:
Samstag, 23. April, 16.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – FC Münchenstein
Junioren D9, Promotion:
Samstag, 23. April, 13.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – FC Concordia a
Junioren D9, 2. Stärkeklasse:
Samstag, 23. April, 14.50 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia c – FC Wallbach
Junioren D9, 3. Stärkeklasse:
Sonntag, 24. April, 14 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia e – FC Gelterkinden c
Junioren E, 1. Stärkeklasse:
Samstag, 23. April, 13.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – SC Dornach a
Junioren E, 2. Stärkeklasse:
Samstag, 23. April, 13.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia d – FC Augst
Samstag, 23. April, 14.45 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia e – FC Laufenburg c
Junioren E Mini:
Samstag, 23. April, 14.45 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia f – SC Binningen d
Junioren F:
Sonntag, 24. April, 10 Uhr, Grendelmatte
Turnier mit FC Amicitia c

ORIENTIERUNGSLAUF Nationaler OL in Kerns

Brodmann beste Schweizer Juniorin

rz. Als Fünfte ihrer Kategorie war die Riehenerin Ines Brodmann am dritten Nationalen Orientierungslauf der Saison im Kernwald bei Kerns beste Schweizer Juniorin. Vor ihr lagen vier Französinnen, die in der Schweiz ein Trainingslager absolvierten. Doch Ines Brodmann, die mitten in den Maturvorbereitungen steckt, war nicht zufrieden. «Diesen Lauf muss ich schnell vergessen», sagte sie. «Auf die Elite, welche die gleiche Strecke lief, habe ich zu viel Zeit verloren.»

Viel Zeit verlor Ines Brodmann mit einem grossen Fehler auf dem Weg zum ersten Posten, wo sie bereits von der folgenden Läuferin eingeholt wurde. Nach einem weiteren Fehler beim zweiten Posten lief sie eine Zeit lang mit Monika Schmutz mit, fing sich wieder auf und distanzierte anschliessend die Rothenflüherin wieder um drei Minuten. Monika Schmutz wurde schliesslich noch knapp hinter der Berneckerin Rahel Ammann Siebte.

Das mit Felsbrocken übersäte Bergsturzgebiet des Kernwaldes ist sehr schlecht belaufbar. Überwachsene Steine sowie Löcher und Mulden wechseln sich ab. Beeindruckt von den schwierigen Bedingungen, die auch das Kartenlesen nicht einfach mach-

ten, ging der junge Riehener Robin Brodmann seinen Lauf in der Kategorie bis 14 Jahre vorsichtig und konzentriert an. «Ich musste bei jedem Posten stehen bleiben, um genau zu lesen, wo es weiter ging», sagte er im Ziel. Die Vorsicht lohnte sich. Robin Brodmann lief in einem Feld von vierzig Teilnehmern auf den zweiten Platz und verlor nur eine Minute 28 Sekunden auf Florian Howald aus Oberöenz. Damit eroberte Robin Brodmann seinen ersten Podestplatz in dieser Kategorie.

20. Nidwaldner OL, 17. April 2005, Kernwald, Kerns
Juniorinnen U20 (4,7 km/110 m HD/18 P/24 Teiln.): 1. Anai Goffre (FRA) 50:23, 2. Amélie Chataing (FRA) 51:37, 3. Mélanie d'Harreville (FRA) 51:50, 4. Capucine VerCELLOTTI (FRA) 52:06, 5. Ines Brodmann (Riehen/OLG Basel) 52:22, 6. Rahel Ammann (OLG St. Gallen/Appenzell) 53:03, 7. Monika Schmutz (Rothenfluh/OLV BL) 53:08.
Knaben H16 (5,9 km/120 m HD/22 P/51 Teiln.): 24. Dominik Hadorn (Riehen/OLG Basel) 1:09:11.
Damen B (2,6 km/50 m HD/13 P/23 Teiln.): 5. Claudia Wieczorek (Riehen/OLG Basel) 29:31.
Herren A kurz (4,2 km/110 m HD/15 P/64 Teiln.): 30. André Wirz (Riehen/OLG Basel) 56:13.

FECHTEN Degen-Schweizer-Meisterschaften in Zug

Tobias Messmer im Meisterteam

rz. Der Riehener Tobias Messmer gehörte an den Schweizer Meisterschaften im Degenfechten vom vergangenen Wochenende in Zug zum ersten Team der Fechtgesellschaft Basel, das sich im Mannschaftswettkampf der Männer den Titel holte. Messmer kam als Ersatzfechter in zwei Begegnungen zum Einsatz. Angeführt wurde das Team von Olympiasieger Marcel Fischer, der auch den Einzeltitel gewann. Im Einzel lief es dem jungen Riehener, der noch bei den Kadetten startberechtigt ist, nicht so gut. Nachdem er sich für die Direktausscheidungen qualifiziert hatte, schied er in den Sechzehntelfinals gegen Laurent Pheulpin mit 8:15 aus und kam auf Platz 22.

Eine Enttäuschung erlebte Titelverteidigerin Gianna Hablützel-Bürki bei den Frauen. Die Riehenerin unterlag in den Viertelfinals der späteren Silbermedaillengewinnerin Daphné Cramer (Genf) knapp mit 11:12 und wurde nur Sechste. Auch im Team-Wettbewerb belegte sie zusammen mit ihrer Schwester Graziella Bürki und mit Sandra Näf im Team der Basel- & Riehen-Scorpions den 6. Platz, wobei das Team im Viertelfinal Meister Lugano unterlag.

In der jüngsten Nachwuchskategorie der Poussins wurde der Riehener Nicolai Seckinger bei den Knaben Zweiter, bei den Mädchen belegten Annick Pietzonka-Morel und Demi Hablützel gemeinsam Platz drei.

Schweizer Meisterschaften 2005 im Degenfechten, 16./17. April 2005, Zug
Frauen, Einzel, Schlussrangliste: 1. Diana Romagnoli Takouk (Zürcher FC), 2. Daphné Cramer (Genf), 3. Simone Näf (FC Bern), 6. Gianna Hablützel-Bürki (Riehen/Basel- & Riehen-Scorpions), 17. Graziella Bürki (Scorpions), 42. Sandra Näf (Scorpions). – Achtfinals: Hablützel s. Jonella Baur (FC Bern) 15:9. – Viertelfinals: Cramer s. Hablützel 12:11. – Final: Romagnoli s. Cramer 15:14.
Frauen, Teams, Schlussrangliste: 1. Lugano, 2. FG Basel, 3. Sion, 6. Basel- & Riehen-Scorpions (Gianna Hablützel-Bürki, Graziella Bürki, Sandra Näf). – Viertelfinals: Lugano s. Scorpions 45:33. – Final: Lugano s. FG Basel 45:42.
Männer, Einzel, Schlussrangliste: 1. Marcel Fischer (FG Basel), 2. Fabian Kauter (FC Bern), 3. Michael Kauter (FC Bern), 22. Tobias Messmer (Riehen/FG Basel), 56. Hermann Eskorbier (Scorpions), 64. Oliver Egger (Scorpions). – Sechzehntelfinals: Laurent Pheulpin (FC Bern) s. Messmer 15:8. – Final: Fischer s. Kauter 15:7.
Männer, Teams, Schlussrangliste: 1. FG Basel I (Marcel Fischer/Benjamin Steffen/Daniel Bürgler/Tobias Messmer), 2. FC Bern I, 3. FC Bern II. – Achtfinals: FG Basel I s. Lausanne 45:26. – Viertelfinals: FG Basel I s. Genf 45:33. – Halbfinals: FG Basel I s. FC Bern III 45:27. – Final: FG Basel I s. FC Bern I 38:37 nach Verlängerung.
Poussins (Jahrgang 1996 und jünger), Knaben: 1. Alexander Deininger (St. Gallen), 2. Nicolai Seckinger (Scorpions). – Mädchen: 1. Manon Emmenegger (Zug), 2. Cristina Spiegelburg (St. Gallen), 3. Annick Pietzonka-Morel und Demi Hablützel (beide Basel- & Riehen-Scorpions).

CVJM-Juniorinnen im «Final-Six-Turnier»

rz. Die U20-Juniorinnen des CVJM Riehen haben sich zusammen mit dem TV Muttenz für das «Final-Six-Turnier» vom 7./8. Mai qualifiziert, wo sich vier von sechs Teams aus der Deutschschweiz und dem Tessin für die Viertelfinals um die Schweizer Meisterschaft qualifizieren werden. Die vier Qualifizierten spielen dann zusammen mit vier Teams aus der Romandie die Viertelfinals, die am Wochenende vom 21./22. Mai in jeweils einer Partie ausgetragen werden. Die Viertelfinalsieger werden dann am Wochenende vom 4./5. Juni in Nyon/Gland um den Schweizer-Meister-Titel der Juniorinnen bis 20 Jahre spielen.

Bereits vor den Finalspielen auf nationaler Ebene steht fest, dass der bisherige Trainer der «Honeybadgers», wie sich die ältesten Juniorinnen des CVJM Riehen nennen, den Verein Ende Saison verlassen wird. Jonny Lee wechselt als Trainer zum TV Muttenz. Die «Honeybadgers» erreichten diese Saison als erstes Schweizer Team am internationalen Juniorinnenturnier von Wien die Halbfinals.

RUDErn Am kommenden Wochenende beginnt in Küssnacht am Rigi die Regattasaison

Mathias Lampart will es wissen

Der 25-jährige Riehener Mathias Lampart vom Ruderclub Blauweiss Basel ist neu für den Seeclub Zürich lizenziert, strebt seinen ersten Schweizer-Meister-Titel an und hat bereits die Aufmerksamkeit von René Mijnders, Headcoach der Schweizer Nationalmannschaft, erregt.

ROLF SPRIESSLER

Schon eine Silbermedaille und sechs Bronzemedailen hat der 25-jährige Riehener Ruderer Mathias Lampart an Schweizer Meisterschaften bei den Aktiven geholt. Er war ausserdem je einmal U23-Schweizer-Meister und U23-Vize-Schweizer-Meister. All diese Erfolge feierte er bei den Leichtgewichtsrudern entweder im Doppelzweier oder im Doppelvierer. Bis auf seinen Titelgewinn im Skiffrennen der Police- und Fire-Games 2003 in Barcelona trat Lampart, der demnächst seine Polizistenausbildung abschliessen wird, aber noch nie auf internationalem Parkett auf.

WM- und Olympiträume

Nun, wenige Tage vor Beginn der nationalen Regattasaison in Küssnacht am Rigi, spricht Mathias Lampart plötzlich von einer möglichen Weltmeisterschaftsteilnahme 2006 und beginnt insgeheim von den Olympischen Spielen 2008 in Peking zu träumen. Was ist diesen Winter geschehen?

Als sich sein langjähriger Partner Benjamin Hänzli, mit dem Lampart acht seiner neun Schweizer-Meisterschafts-Medaillen gewonnen hat, Ende 2004 aus beruflichen Gründen vom Leistungssport verabschiedete, blieb der Riehener als einziger leistungsstarker Leichtgewichtsruderer in Basel zurück. Er hatte keinen Trainings- und Bootspartner mehr, weder in seinem aktuellen Verein Blauweiss Basel auf der Birsfelder Kraftwerkinsel, wo er nach wie vor als J&S-Coach tätig ist und Cheftrainer Christian Doppler beratend unterstützt, noch bei seinem ehemaligen Verein, dem Basler Ruder-Club am Riehener Rheinufer.

So meldete sich Mathias Lampart beim Seeclub Zürich, der über eine ganze Gruppe von starken Leichtgewichtsrudern verfügt, und wollte dort «einmal so mitrudern». Mit ungeahntem Erfolg. Unter der Anleitung von Seeclub-Cheftrainer Bernhard Stomporowski, dreifacher Weltmeister und Ehemann der Olympiasiegerin Katrin Rutschkow-Stomporowski, und motiviert durch die neue Konkurrenz im Training, hat sich Mathias Lampart im Wintertraining mächtig gesteigert. Er fuhr in einem Langstrecken-Leistungstest des Schweizerischen Ruderverbandes auf den erstaunlichen dritten Platz, bestritt die Kader-Aus-



Der Riehener Mathias Lampart, hier im Dress seines Stammvereins Blauweiss Basel, trainiert neu auch beim Seeclub Zürich und sieht plötzlich wieder Chancen, sich auch international zu profilieren.

Foto: zVg

scheidungsrennen auf dem Rotsee und wird zum Start der nationalen Saison morgen Samstag und übermorgen Sonntag in Küssnacht am Rigi zusammen mit Christian Wirz vom SC Biel im Leichtgewichts-Doppelzweier gegen Kaderboote antreten. Ausserdem startet er im Skiff. Ein Ziel Lamparts ist es, sich im Doppelzweier oder Doppelvierer für die eine oder andere internationale Regatta zu qualifizieren und damit Erfahrungen auf internationalem Parkett zu sammeln.

Nationaler Titel als Saisonziel

Hauptsaisonziel ist es aber, endlich einen Schweizer-Meister-Titel zuerringen. Er wird dies in den Farben des Seeclubs Zürich im Leichtgewichts-Doppelzweier und im Leichtgewichts-Doppelvierer versuchen. Obwohl Lampart nach wie vor Mitglied bei Blauweiss Basel ist und dort auch vier bis fünf Mal pro Woche trainiert, hat er die Rennlizenz für 2005 beim Seeclub Zürich gelöst, weil der Seeclub keine Renngemeinschaftsboote mit anderen Vereinen bilden möchte. Zwei bis drei Mal pro Woche reist Lampart nach Zürich ins dortige Klubtraining.

Die kommende Saison sieht Mathias Lampart als Vorbereitung für grössere Taten. Nach Abschluss seiner vierjährigen Polizeiausbildung in diesem Jahr möchte er mehr Zeit in den Rudersport investieren. Er habe wahrscheinlich noch einiges Entwicklungspotenzial, ist er überzeugt, komme er doch bereits heute mit durchschnittlich acht Trainings pro Woche auf ein ähnliches Niveau wie Athleten, die bis zu zwölf Mal wöchentlich trainieren würden.

BRC-Profi und Elsässer Kanal

Das Engagement eines Profitrainers, das der Basler Ruder-Club vor kurzem bekannt gegeben hat, stimmt Mathias Lampart zuversichtlich, dass der Traditionsklub aus seinem Leistungstief der vergangenen Jahre herausfinden wird. Lampart hofft, dass dies dazu beiträgt, wieder eine grössere Spitze im Basler Rudersport heranzubilden, die am Ende allen nutzen werde. Gute Voraussetzungen dazu bietet auch der für den Rudersport der Region neu erschlossene Rhein-Rhone-Kanal im nahen Elsass. Letztes Wochenende hat der Union Region Ruderclub – eine Vereinigung verschiedener Ruderklubs der Region einschliesslich Blauweiss und BRC – am Rhein-Rhone-Kanal in Niffer einen neuen Bootssteg eingeweiht. Der Rhein-Rhone-Kanal bietet eine sehr lange, gerade Strecke mit ruhigem Wasser, wo die Trainingsbedingungen wesentlich besser sind als auf dem Rhein in Basel, auf dem bei Hochwasser gar keine Trainings möglich sind und der auch sonst über stark wechselnde Wasserverhältnisse verfügt, die das Rudern erschweren.

FUSSBALL FC Amicitia – SC Baudepartement 1:1, 2:4 im Penaltyschiessen

FC Amicitia verpasst «eigenen» Satus-Final

Der FC Amicitia hat im Halbfinal gegen den SC Baudepartement den Einzug in den Final der Satusmeisterschaft Region Nord im Penaltyschiessen knapp verpasst. Der Final findet am 1. Mai in Riehen statt.

sf/rz. Titelverteidiger FC Amicitia ist es nicht gelungen, sich ein Jubiläumsgeschenk zu machen. Aus Anlass des 75-Jahr-Jubiläums darf der Riehener Verein am 1. Mai auf der Grendelmatte den Final um die Satusmeisterschaft der Region Nord organisieren, bei dem es gleichzeitig um die Finalqualifikation der nationalen Satus-Meisterschaft geht. Im letzten Jahr gewann die zweite Mannschaft des FC Amicitia die Satus-Meisterschaft der Region Nord und verlor anschliessend den nationalen Final in Lausanne nur knapp. Satus

ist ein Arbeitersportverband, dem der FC Amicitia seit seiner Gründung angehört. Der FC Amicitia, der 1930 als «Arbeiter Turn- und Sportverein Riehen» gegründet wurde, beteiligt sich seit 1932 an der Satus-Meisterschaft.

Im diesjährigen Halbfinal bekamen die Riehener mit dem Zweitligisten SC Baudepartement Basel einen harten Brocken vorgesetzt. Da die Basler angekündigt hatten, mit dem vollständigen Zweitligakader anzutreten, verstärkte sich das Viertligateam FC Amicitia II ebenfalls wesentlich mit Spielern aus der ersten Mannschaft. Mit Hassler, Blaser und Gotsch fehlten drei wichtige Spieler der zweiten Mannschaft wegen Verletzung oder Krankheit.

Die Riehener begannen gegen die favorisierten Gäste sehr nervös und etwas unkonzentriert. Nach zwanzig Minuten wurde das Spiel besser und es kam auf beiden Seiten zu einzelnen Torchancen. Die beste davon vergab Aeschbach in der 34. Minute.

Nach der Pause entwickelte sich ein gutes, abwechslungsreiches Spiel. In der 70. Minute kam Baudepartement nach einem schönen Angriff über die rechte Seite zum 0:1. Nur vier Minuten später konnte Amicitia ausgleichen. André Spycher traf nach einem Eckball per Kopf.

Amicitia machte nun Druck und suchte vehement den Führungstreffer gegen die dezimierten Gäste. Ein Basler hatte in der 30. Minute wegen einer Schiedsrichterbeleidigung die rote Karte gesehen. Amicitia kam zwar zu zahlreichen Eckbällen, rannte aber erfolglos an.

In der 89. Minute verpasste Magno das Tor nur um wenige Zentimeter. So blieb es nach der regulären Spielzeit beim 1:1. Ohne Verlängerung kam es direkt zum Penaltyschiessen. Die Riehener Maurice und Remo Gugger verschossen, sodass der SC Baudepartement das Penaltyschiessen mit 2:4 für sich entscheiden konnte.

Nach dem Satus-Halbfinal vom Donnerstag vergangener Woche war der FC Amicitia II am vergangenen Wochenende in der Viertligameisterschaft spielfrei. Das Heimspiel gegen die US Bottecchia musste aus Witterungsgründen verschoben werden. Die Riehener, die ihre Viertligagruppe derzeit souverän anführen, treffen am Sonntag zu Hause auf den FC Nordstern (13 Uhr, Grendelmatte).

Amicitia – SC Baudepartement 1:1 (0:0) 2:4 im Penaltyschiessen
Satus-Meisterschaft Region Nord, Halbfinal. – Sportplatz Grendelmatte. – Tore: 70. 0:1, 74. Spycher 1:1; Penaltyschiessen: Grava 1:0, 1:1, Benjamin Thoma 2:1, 2:2, Remo Gugger verschießt, 2:3, Maurice Gugger verschießt, 2:4. – FC Amicitia: D. Thoma; Spycher, B. Thoma, M. Gugger, Schwizer, Grava, Aeschbach (Magno), M. Lander (Märklin), Vetter, M. Lander, R. Gugger. – Im Final trifft der SC Baudepartement am 1. Mai auf der Grendelmatte in Riehen auf die AS Timau.